



PIDINGER

GEMEINDE-REPORT

NOVEMBER 2024

Postaktuell an sämtliche Haushalte

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDE

Gemeindeverwaltung (Thomastr. 2)

Montag bis Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch 15:00 bis 17:00 Uhr

Gerne können Sie auch außerhalb dieser Zeiten einen Termin mit uns vereinbaren.

Telefon: 086 51 / 76 59 - 0
Telefax: 086 51 / 76 59 - 24
Internet: www.gemeinde-piding.de
E-Mail: gemeinde@piding.de

ANSPRECHPARTNER

- **1. Bürgermeister**
Hannes Holzner
buergermeister@piding.de 76 59 - 21
- **Geschäftsleitung**
Annette Hirsch
anette.hirsch@piding.de 76 59 - 19
- **Vorzimmer · Fundamt · Beglaubigungen**
Anita Brys
anita.brys@piding.de 76 59 - 21
Ursula Koch
ursula.koch@piding.de 76 59 - 21
- **Finanzen · Vermögen**
Sebastian Schedlbauer
kaemmerei@piding.de 76 59 - 16
Alexander Puhlmann
alexander.puhlmann@piding.de 7659 - 29
- **Bürgeramt · Standesamt
Beitragswesen · Bauamt**
Manuela Burger
standesamt@piding.de
bauamt@piding.de 7659 - 17
- **Ordnungsamt · Friedhofsverwaltung**
Johannes Thiel
ordnungsamt@piding.de
friedhof@piding.de 7659 - 18
- **Technisches Bauamt · Wasserwerk · Bauhof**
Max Stadler
max.stadler@piding.de
wasserwerk@piding.de 7659 - 12
- **Einwohnermeldeamt · Passamt · Standesamt**
Annemarie Haiker
einwohnermeldeamt@piding.de 7659 - 13
- **Steuern und Abgaben**
Barbara Baumgartner
steueramt@piding.de 7659 - 14

Wertstoffhof (Am Gänslehen 10)

Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch 16:00 bis 18:00 Uhr

Tourismusbüro (Petersplatz 2)

Hauptsaison (1. Mai bis 31. Oktober)

Mo - Do: 9 - 12 Uhr/14 - 17 Uhr und Fr: 9 - 12 Uhr
von 24.06. bis 02.09. zusätzlich samstags: 9 - 11 Uhr

Nebensaison (1. November bis 30. April)

Mo - Fr: 9 - 12 Uhr
Sonn- und Feiertage: geschlossen

- **Sozialwesen · Rente · Gewerbeamt · Fischerei**
Stefanie Aschauer
sozialamt@piding.de
gewerbeamt@piding.de 7659 - 11
- **Kasse**
Sabine Niesel
kasse@piding.de 7659 - 15
- **Wasserwerk**
Christian Brüderl · Florian Seidinger ·
Christian Staller
wasserwart@piding.de 7659 - 25
- **Kanalnetz · Kanalwart**
Max Dießbacher
kanalwart@piding.de 7659 - 27
- **Tourismusbüro**
Margit Leitner
tourismus@piding.de 38 60

SONSTIGE TELEFONNUMMERN

- Kindertageseinrichtung Piding** 6 32 60
- Kirchlicher Kindergarten
Maria Geburt** 59 59
- Kindergarten im HPZ** 98 29 900
- Grundschule Piding /
Mittelschule Piding- Anger** 9 59 30
- Kläranlage des Abwasser-
zweckverbandes Saalachtal** 76 82 90

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



seit der letzten Ausgabe im Februar 2024 ist wie angekündigt einige Zeit ins Land gezogen. Diese Zeit haben wir genutzt, um über die weitere Zukunft des Gemeindereports zu sprechen.

Es freut mich sehr, dass der Gemeinderat sich nach eingehenden Beratungen vorerst für eine Weiterführung des vor langer Zeit eingeführten und mehrfach weiterentwickelten Gemeindereports ausgesprochen hat.

Bei der Debatte standen die Erscheinungsform sowie die Häufigkeit, die Kosten inkl. der Verteilung und der gemeindeinterne Zeitaufwand auf dem Prüfstand. Die Änderungen betreffen nun hauptsächlich die

organisatorische Abwicklung. Die Kosten für Erstellung, Druck und Verteilung werden nach momentanem Stand voraussichtlich die derzeitige allgemeine Preissteigerung einhalten, der Zeitaufwand in der Gemeinde sollte sich dagegen verringern.

Lassen Sie sich von dem etwas veränderten Erscheinungsbild inspirieren und tragen Sie bitte auch weiterhin durch Ihre Beiträge aus den Vereinen und Institutionen zum Gelingen bei. Denn von dieser Vielfaltigkeit unserer Gemeinde lebt auch unser Gemeindereport! Über ein kurzes Feedback den neuen Ablauf betreffend sind wir sehr dankbar.

Zum Wechsel möchte ich mich beim bisherigen Gemeindereport-Team und TopPrint für die jahrelange Unterstützung herzlich bedanken. Nur durch ihren Einsatz und das Herzblut war es möglich die Qualität über die lange Zeit zu erhalten. Gleichzeitig wünsche ich dem neuen Team von Linus Wittich, dass dieses gute Miteinander weitergeführt wird!

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe und ruhige Feiertage und ein gutes, gesundes und friedliches Neues Jahr 2025.

Mit freundlichen Grüßen

Hannes Holzner
1. Bürgermeister Piding

INHALT

- 03** Vorwort
- 04** Infos aus dem Rathaus
- 15** Aus den Pfarrgemeinden
- 17** Kindergärten und Schulen
- 23** Soziale Einrichtungen
- 24** Aus den Vereinen
- 32** Sport
- 36** Unternehmerforum Piding
- 48** Das Rätsel

IMPRESSUM



Herausgeber:

Gemeinde Piding, vertreten durch den
1. Bürgermeister Hannes Holzner

Redaktion Gemeindeteil:

Gemeinde Piding
gemeindereport@piding.de

Redaktion Unternehmerforum Teil:

Unternehmerforum Piding

Titelbild: RoHa Fotothek Fürmann

Druck: LINUS WITTICH Medien KG

Windeckstr. 1

83250 Marquartstein

Geschäftsführer: Dieter Drolshagen

Gestaltung/Satz: Nina von Rauhecker

Auflage: 3.250 Stück, vierteljährlich

Auch als
E-paper
erhältlich:

[www.wittich.de/produkte/zeitungen/
5514-pidinger-gemeinde-report](http://www.wittich.de/produkte/zeitungen/5514-pidinger-gemeinde-report)

Sitzungstermine bis Dezember 2024

Gemeinderat:	03. Dezember
Bauausschuss:	10. Dezember
Haupt- und Finanzausschuss:	12. Dezember

Die Tagesordnung der einzelnen Sitzungen im Rathaus der Gemeinde Piding entnehmen Sie bitte den entsprechenden Aushängen an den Amtstafeln (Rathaus, Thomastraße 2, sowie Amtstafel Ecke Dachstein/

Bahnhofstraße) oder der Internetseite der Gemeinde Piding unter www.gemeinde-piding.de.

Beginn der Sitzungen ist jeweils um 19 Uhr.

Anita Brys

Kosten für neues Feuerwehrhaus

Die Kosten für das neue Feuerwehrhaus in der Lattenbergstraße belaufen sich insgesamt auf 7.729.485,09 € und sind wie folgt angefallen:

Hoch- und Tiefbau inkl. Außenanlagen	2024	271.493,75 €
	2023	1.911.643,27 €
	2022	2.487.445,05 €
	2021	2.023.206,96 €
	2020	271.722,37 €
	Gesamt	6.965.511,40 €
Investitionszuschuss Florianistüberl		29.905,00 €
Erwerb bewegliches Vermögen		262.177,77 €
Anschluss Lattenbergstraße und Berchtesgadener Straße	Anteil Straßenbau	252.342,33 €
	Anteil Wasser	41.842,00 €
PV-Anlage		177.706,59 €

Sebastian Schedlbauer

Abfallkalender 2025 kommt

Feiertagsverschiebung bei der Abfallentsorgung und gebietsweise neue Leerungstage

Berchtesgadener Land. Die Kommunale Abfallwirtschaft informiert, dass der Abfallkalender 2025 dieses Jahr früher versendet wird. Die Kalender sollten bis Ende November allen Haushalten zugewandt sein. Aufgrund der Feiertage zum Jahreswechsel kommt es zu größeren Verschiebungen und Abweichungen vom üblichen Rhythmus bei der Abfallentsorgung. Zudem verändern sich bei vielen Haushalten die Leerungstermine für das neue Jahr.

Den Abfallkalender für 2025 in Papierform erhält jeder Haushalt im Landkreis im Laufe des Novembers per Post. Die

tatsächlichen Abfuhrtermine für alle Objekte im Landkreis sind zudem ab Mitte November jederzeit auf der Internetseite des Landratsamts unter www.abfallwirtschaft-bgl.de im Bereich „Abfallkalender“ oder in der BGL-Abfall-App einsehbar. Mit dem neuen Jahr ist in vielen Bereichen eine Veränderung der Abfuhrtage verbunden. Die beauftragten Firmen haben unter anderem aus den Vorkommnissen im Sommer 2024 ihre Lehren gezogen und versuchen nunmehr durch eine veränderte Tourenplanung und effizientere Fahrzeuge flexibler auf Personalausfall zu reagieren. Zum Jahreswechsel kann es daher vorkommen, dass zwischen dem letzten Termin in 2024 und dem neuen Leerungstermin in 2025 bis zu drei Wochen liegen. Die betroffenen Bürger werden gebeten, anfallenden

Abfall ggf. als Mehrmenge bereitzustellen.

In einigen Bereichen wird in den ersten Januartagen eine außerordentliche Leerung vorgenommen, da hier sonst eine vierwöchentliche Pause stattfinden würde. Die Leerung ist im neuen Kalender dargestellt.

Sondertermin am 30. Dezember

In Teilen der Gemeinden Anger (Ortsteil Aufham, Ortsteil Jechling) und Piding (Ortsteil Urwies) sowie für Teile der Stadt Freilassing (nordwestliches Stadtgebiet, Ortsteile Salzburghofen und Hagen) wird es bereits **am Montag, 30.12.2024** einen Sondertermin für die Leerung der Bioabfalltonnen geben, der nicht im Abfallkalender 2024 und auch nicht im neuen Kalender 2025

abgebildet ist. Wir bitten um Beachtung.

Eine genaue Liste der betroffenen Straßen wird auf der Internetseite der kommunalen Abfallwirtschaft vor den Feiertagen veröffentlicht.

Immer auf dem Laufenden mit der BGL-Abfall-App

Die kostenlose BGL-Abfall-App funktioniert auf jedem Smartphone. Sie kann im Google Playstore (Android) oder im Apple App Store (iOS) kostenlos heruntergeladen werden.

Weitere Informationen gibt es in der BGL-Abfall-App oder unter www.abfallwirtschaft-bgl.de sowie unter Telefon 0049 8651 773-123 und E-Mail tonnendienst@lra-bgl.de.

Landratsamt Berchtesgadener Land – Pressestelle

Wassermählerablesung 2024

Im Januar 2025 erstellen wir die Jahresabrechnung 2024 für die Wasser- und Kanalgebühren. Wie bereits in den letzten Jahren erhalten Sie ein Schreiben mit Kartenabschnitt für die Übermittlung der Daten.

Für die Übermittlung stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Internet:

Unter der Adresse www.gemeinde-piding.de und Klick auf den Wasserhahn gelangen Sie auf die Onlineeingabemaske. Mit Angaben Ihrer Adresse und Zählernummer können Sie einfach und schnell Ihre Werte eingeben. Diesen Service können Sie auch bequem per Smartphone über den **QR-Code** nutzen.

E-Mail:

Eine Meldung per E-Mail an steueramt@piding.de ist ebenfalls möglich.

Rathaus:

Selbstverständlich können Sie die Karte am **Briefkasten** am Rathaus – Thomastraße 2; 83415 Piding – einwerfen.

Fax/Post:

Sie können die Ablesewerte in den entsprechenden Kartenabschnitt des Anschreibens eintragen und uns die Karte per Fax an **08651-7659-24** bzw. auf dem Postweg zusenden. Bitte teilen Sie uns Ihren Zählerstand **bis zum 31. Dezember 2024** mit. Sollten wir bis zum genannten Termin keine



Mitteilung von Ihnen erhalten, wird Ihr Zählerstand anhand Ihrer Vorjahresverbräuche geschätzt.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung.

Barbara Baumgartner

Pressemitteilung des Staatlichen Bauamts vom 13.09.2024

Kreisverkehr in Piding wird instandgesetzt

Bauarbeiten für Ampel am Anschlussstellenast Nord beginnen in Kürze In den kommenden Tagen beginnen die Bauarbeiten für eine Ampel an der Einmündung des nördlichen Anschlussstellenastes der A8 in die B20 bei Piding. Künftig sollen die Verkehrsteilnehmer von der Autobahn kommend wieder Richtung Freilassing in die Bundesstraße einbiegen können. Die umwegige Verkehrsführung über den Kreisverkehr an der Einmündung des südlichen Anschlussstellenastes in die B20 entfällt damit. Ende November soll die Ampel in Betrieb gehen. Auch die Instandsetzungsarbeiten am Kreisverkehr sollen noch vor dem Winter aufgenommen werden. Die Fertigstellung dieser sehr komplexen und umfangreichen Baumaßnah-

me soll bis zur Hauptreisezeit im kommenden Jahr sichergestellt werden.

Die Gesamtmaßnahme besteht aus mehreren Teilen. Kernstück ist die Instandsetzung des sanierungsbedürftigen Kreisverkehrs, der etwas vergrößert und mit einem Bypass von der Autobahn kommend in Fahrtrichtung Bad Reichenhall ausgestattet wird. In Kombination mit der Nachrüstung einer Lichtsignalanlage am Anschlussstellenast Nord und der Optimierung der Lichtsignalanlage an der Einmündung der von Aufham kommenden St2103 in die B20 soll mit diesem Maßnahmenpaket auch die Leistungsfähigkeit der Strecke an den hochbelasteten Knotenpunkten verbessert werden.



Foto: Staatliches Bauamt Traunstein

Ein vom Staatlichen Bauamt Traunstein in Auftrag gegebenes Verkehrsgutachten mit Simulation über die drei betroffenen Einmündungen zeigte, dass diese sich gegenseitig beeinträchtigen und somit abhängig voneinander gesteuert werden müssen. Die Untersuchungen ergaben weiterhin, dass die Instandsetzung des Kreisverkehrs unter Verkehr – eine Vollsperrung für mehrere Wochen ist ausgeschlossen

– nicht ohne erhebliche Umbauarbeiten erfolgen kann. Die Ausfahrt von der Autobahn Richtung Bad Reichenhall muss kontinuierlich aufrechterhalten bleiben, weshalb der Bau eines provisorischen Bypasses erforderlich wird. Dieser soll dauerhaft bestehen bleiben, um die Ausfahrtsituation auch künftig zu verbessern. Um den Verkehr auf der B20 in Nord-Süd-Richtung durchgehend aufrechtzuerhalten, muss der

Kreisverkehr in unterschiedlichen Bauphasen größergebaut werden. Auch dies wird künftig den Verkehrsablauf und die Verkehrssicherheit verbessern. Ab Oktober sollen bis zur Winterpause die Arbeiten ohne wesentliche Eingriffe in die Verkehrsführung der A8 und der B20 durchgeführt und sämt-

liche Vorbereitungen getroffen werden, damit im Frühjahr bei entsprechender Witterung umgehend wieder weitergebaut und so das Bauziel Juli 2025 eingehalten werden kann.

Die B20 ist im Abschnitt zwischen der Anschlussstelle Bad Reichenhall bei Piding und dem

sogenannten Gablerknoten eine der am höchsten belasteten Straßen im Zuständigkeitsbereich des Staatlichen Bauamtes Traunstein. Mit den beschriebenen Maßnahmen können natürlich nicht alle Verkehrsprobleme in diesem Abschnitt gelöst werden. Sie bilden aber einen wichtigen

Baustein, um die Funktionsfähigkeit der Anlagen zu gewährleisten und Stauungen in Zukunft weitgehend zu vermeiden. Eine wesentliche Entlastung der B20 kann nur der in Planung befindliche Ausbau der Anschlussstelle Schwarzbach zum Vollanschluss leisten.

Bebauungsplan Nr. 50 „Lattenbergstraße – ehemaliges Freizeitgelände“

Damit der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen gedeckt werden kann, entschied sich der Gemeinderat eine neue Kinderkrippe zu errichten. Um den geeigneten Standort hierzu zu finden, wurden zunächst fünf verschiedene Standorte bzw. Varianten untersucht: Bahnhofsgelände, Schulgelände/Mehrzweckhalle, Freizeitanlage Lattenbergstraße, Privatgrundstück in der Wisbacherstraße gegenüber Haus der Vereine, Erweiterung kirchlicher Kindergarten Dachsteinstraße.

Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile der einzelnen Standorte fasste der Gemeinderat in der Sitzung vom 15.06.2021 den Beschluss, die Kinderkrippe am ehemaligen Freizeitgelände in der Lattenbergstraße zu planen. Die wesentlichen Gründe für diese Entscheidung waren, dass

- für die betroffene Fläche kein Grunderwerb erforderlich ist (Fläche ist bereits im Eigentum der Gemeinde),
- das Grundstück zentral im Gemeindegebiet liegt,
- ausreichend Parkplätze in unmittelbarer Nähe vorhanden sind,

- ausreichend Platz zur Gestaltung des Außenbereichs vorhanden ist und
- es kaum Konflikte mit anderen Nutzungen gibt.

Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für diesen Neubau schaffen zu können, war ein Bauleitplanverfahren erforderlich. Die Roland Richter und Partner GmbH, Freilassing wurde daher mit den Planungsleistungen zur Änderung des Flächennutzungsplanes und zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 50 „Lattenbergstraße – ehemaliges Freizeitgelände“ beauftragt.

Am 15.03.2022 fasste der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss und beauftragte die Verwaltung, die entsprechenden Verfahrensschritte einzuleiten.

Da auch die Musikkapelle Piding dringend einen neuen Proberaum benötigt, stimmte der Gemeinderat einer künftigen Nutzung der ehemaligen Eisstockhütte durch die Musikkapelle sowie einem Anbau als Proberaum zu. Das für die Erweiterung der ehemaligen Eisstockhütte ebenfalls erforderliche Bauleitplanverfahren

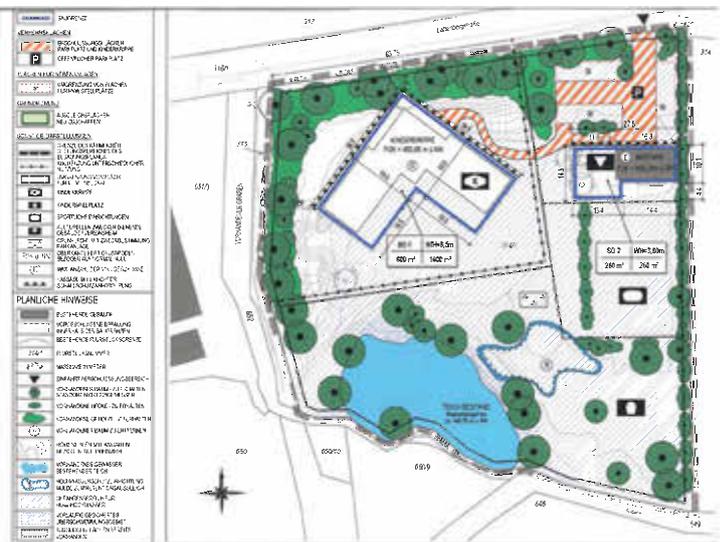


Foto: Gemeinde Piding

wurde in das Bauleitplanverfahren für die Kinderkrippe mit aufgenommen.

Nach Durchführung der verschiedenen Verfahrensschritte zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie Träger öffentlicher Belange, konnte der Gemeinderat in der Sitzung vom 08.10.2024 die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes feststellen und den Bebauungsplan Nr. 50 „Lattenbergstraße – ehemaliges Freizeitgelände“ als Satzung beschließen.

Gemäß § 6 Abs. 1 BauGB muss eine Flächennutzungsplanänderung durch das Landratsamt genehmigt werden. Diese Genehmigung wurde bereits beantragt. Sobald sie vorliegt und bekannt gemacht worden ist, kann der Bebauungsplan Nr. 50 in Kraft gesetzt werden.

Anschließend kann der Bauantrag eingereicht und die weiteren Planungen zur Umsetzung des Vorhabens durchgeführt werden. Ziel ist es 2025 mit den Baumaßnahmen zur Errichtung der Kinderkrippe zu beginnen.

Anette Hirsch

Lärmschutzmaßnahme Einmündung Heurungstraße in die B20 bis zur Stoißer Ache

In der Gemeinderatssitzung vom 10.09.2024 entschied sich der Gemeinderat für die Installation einer sog. „Klimawand“ ab der Einmündung der Heurungstraße in die B 20 bis zur Stoißer Ache. Die 3,50 m hohe Lärmschutzwand, die in ein paar Jahren komplett begrünt sein soll, wird einen Bereich von 260 m abdecken. Die Kosten betragen 998.000 € für diese Variante, die gleichzeitig auch die kostengünstigste Alternative im Vergleich zu Holzwand oder schmaler Klimawand darstellt.

Die Integration eines sog. „Notfalltors“, das z. B. für Rettungseinsätze genutzt werden kann, war dem Gemeinderat wichtig und wurde während der Sitzung im Beschluss ergänzt.

Nach dem Gemeinderatsbeschluss folgen nun die Verhandlungen zum erforderlichen Grunderwerb durch die Gemeinde mit den Grundstückseigentümern sowie Absprachen mit dem Staatlichen Bauamt und dem Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband zur Durchführung und Organisation.

Beispiele verschiedener Ausführungen von Klimawänden
Foto: SAK Ingenieurgesellschaft mbH, Traunstein

Anette Hirsch

Beispiele verschiedener Ausführungen von Klimawänden
Foto: SAK Ingenieurgesellschaft mbH, Traunstein



Lärmschutzmaßnahme Bereich Stoißer Ache bis Autobahnbrücke

Im August 2023 wurde ein Bürgerantrag zur Errichtung einer Lärmschutzanlage entlang der B 20 von der Stoißer Ache bis zur Autobahnbrücke eingereicht. Nachdem der Gemeinderat in der Sitzung vom 12.09.2024 die grundsätzliche Zulässigkeit dieses Bürgerantrages feststellte, sollte die SAK Ing. Ges. mbH, Traunstein untersuchen, ob und ggf. wie eine Lärmschutzanlage in diesem Bereich realisiert werden könnte und welche Kosten dabei anfallen würden.

Vorgenaue Planungen regte das Büro SAK regte zunächst an, von einem Gutachter eine Abschätzung einzuholen, welche Auswirkungen die ge-

wünschte Lärmschutzanlage auf die betroffenen Wohngebiete hat.

Die Gemeinde beauftragte daher das Büro em plan aus Augsburg mit der entsprechenden Untersuchung, das daraufhin Lärmberechnungen unter Berücksichtigung verschiedener Lärmschutzwandhöhen von 2 m und 3,5 m erstellte.

Im Bericht zur schalltechnischen Untersuchung des Büros em plan vom 06.09.2024 wird zusammenfassend festgestellt:

„Die Untersuchung kommt zu dem Ergebnis, dass beide Varianten zu keiner Entlastung der Wohnbebauung in Piding

führen. Die Rechenergebnisse zeigen, dass allenfalls die benachbarten Sportanlagen von einer Pegelminderung profitieren würden.

Ein Ergebnis ist auch, dass es unerheblich ist, ob die Lärmschutzwandverlängerung anwohnerseitig hochabsorbierend oder reflektierend ausgeführt wird, da die entstehende Reflexion vom direkten Verkehrslärm aus der A 8 überlagert wird und sich zudem überwiegend, bedingt durch den Einfallswinkel des Lärms aus der A 8, in nördliche Richtung entwickelt.

Ursächlich ist die geringe Wirksamkeit auf die Dominanz des Verkehrslärms aus der A 8 zu-

rückzuführen. Insofern die A 8 ausgebaut wird und damit absehbar Lärmschutzanlagen errichtet werden, die dem Ziel der Einhaltung der Grenzwerte der 16. BImSchV folgen, kann eine Wandverlängerung an der B 20 durchaus zielführend sein, bzw. ist dann eher naheliegend. In der gegenwärtigen Situation ist mit der Maßnahme kein rechnerisch nachweisbarer Entlastungseffekt für die Wohnbebauung gegeben.“

Aufgrund dieses Ergebnisses des Büros em plan beschloss der Gemeinderat, den Bürgerantrag abzulehnen und keine Lärmschutzanlage in diesem Bereich zu errichten.

Anette Hirsch

Wichtiger Hinweis für alle Grundstückseigentümer:

Bescheide über Grundsteueräquivalenzbeträge und Grundsteuermessbeträge des Finanzamts auf Richtigkeit überprüfen

In den vergangenen Wochen und Monaten haben die meisten Bürgerinnen und Bürger für ihre Grundstücke aufgrund der abgegebenen Grundsteuererklärungen vom Finanzamt Berchtesgaden mit Laufen bereits neue Bescheide über die

Grundsteueräquivalenzbeträge bzw. Grundsteuermessbeträge erhalten. Die Gemeinde Piding weist daraufhin, dass diese Bescheide unbedingt anhand der Angaben in der Grundsteuererklärung auf Richtigkeit überprüft werden sollten.

Der Grundsteuermessbescheid des Finanzamts dient als Grundlage für den Grundsteuerbescheid, der von der Gemeinde Piding zum 01.01.2025 für die zu veranlagenden Grundstücke erstellt wird. Einen genauen Zeitpunkt der Bescheiderstellung

können wir noch nicht nennen. Änderungen dürfen durch die Gemeinde nur vorgenommen werden, wenn ein geänderter Grundsteuermessbescheid des Finanzamts vorliegt.

Sollten Ihnen in den Bescheiden über die Grundsteueräquivalenzbeträge bzw. Grundsteuermessbeträge Unstimmigkeiten oder Fehler auffallen, können Sie innerhalb von einem Monat nach Erhalt der Bescheide Einspruch beim Finanzamt einlegen. Sollte die Frist für den Rechtsbehelf bereits abgelaufen sein, empfehlen wir Ihnen, Fehler trotzdem schriftlich oder telefonisch beim Finanzamt Berchtesgaden mit Laufen anzuzeigen. Die Bescheide können dann ggf. noch für die Vergangenheit, zumindest aber für die Zukunft berichtigt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an das Finanzamt Berchtesgaden mit Laufen oder fragen Sie Ihren Steuerberater. Die Telefonnummer der zuständigen Stelle beim Finanzamt finden Sie rechts oben auf Ihrem Bescheid. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite www.grundsteuer.bayern.de.

Die Gemeinde Piding kann in diesen Fällen leider **keine** Auskünfte erteilen.

Barbara Baumgartner



Infoveranstaltung Beratungskampagne „Check Dein Haus“ Piding

Die Gemeinde Piding vergibt zusammen mit dem Landkreis Berchtesgadener Land im Rahmen der Solar- und Sanierungsoffensive Berchtesgadener Land 30 kostenlose Gebäude-Checks an Haus- und Wohnungsbesitzer in der Gemeinde und informiert gemeinsam mit der Energieagentur Südostbayern und der Verbraucherzentrale Bayern über energetische Sanierung, erneuerbare Energien und Fördermöglichkeiten.

Informieren Sie sich über

- ✓ Die Beratungskampagne
- ✓ Gebäudemodernisierung
- ✓ Förderungen
- ✓ Erneuerbare Energien

Rathaus, Sitzungssaal
Mittwoch, 27. Nov 2024
von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr
Thomastraße 2, 83451 Piding

Gleich bei der Auftaktveranstaltung für die Beratung zu Hause anmelden und vom Experten beraten lassen.

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



ENERGIEAGENTUR SÜDOSTBAYERN GMBH
Landkreis Berchtesgadener Land & Traunstein
Maximilianstraße 24-26 | 83278 Traunstein
T: 0841 58-7039 | F: 0841 58-97038
E: info@energieagentur-suedost.bayern
H: www.energieagentur-suedost.bayern



Freischneiden von öffentlichen Verkehrsflächen



„Hecken, Sträucher und Bäume rechtzeitig zurückschneiden“ Verkehrssicherungspflicht bei Anpflanzungen gem. Bay. Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) und Straßenverkehrsordnung (StVO)

Hecken, Sträucher und Bäume wachsen im Laufe des Jahres stark, deshalb sollten Sie frühzeitig zurückgeschnitten werden. Warum? Seitlich wuchernde Hecken und überhängende Zweige und Äste

an Geh- und Radwegen, sowie Fahrbahnen können Fußgänger, Radfahrer und Fahrzeuge gefährden. Ebenso verhindert Überwuchs im Einmündungs- und Kreuzungsbereich oft die Sicht auf den Verkehr

und führt vielfach zu Unfällen. Dies muss nicht sein, daher informiert die Gemeinde Piding alle Haus- und Grundstücksbesitzer über ihre „Verkehrssicherungspflicht bei Anpflanzungen“ an öffentlichen Straßen und Wegen. Rein vorsorglich sei diesbezüglich auch eine eventuelle Schadenshaftung bei Unfällen durch verkehrsbehindernden Bewuchs erwähnt. Die Verpflichtung, o.g. Anpflanzungen bis auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, ist im Bayerischen Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG), Art. 29 Abs 2 geregelt. Demnach sind Anpflanzungen aller Art, soweit sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können, verboten.

Der Überhang von Anpflanzungen stellt überdies auch eine Verkehrsgefährdung gem. Straßenverkehrsordnung (StVO) dar. So ist es nach § 32 Abs. 1

StVO verboten, die Straße zu beschmutzen oder zu benetzen oder Gegenstände auf Straßen zu bringen oder dort liegen zu lassen, wenn dadurch der Verkehr gefährdet oder erschwert werden kann. Wer für solche verkehrswidrigen Zustände verantwortlich ist, hat diese unverzüglich zu beseitigen.

In diesem Zusammenhang wollen wir Sie auch über das freizuhaltende sog. „Lichttraumprofil“ über Geh- und Radwegen sowie Fahrbahnen informieren:

Als Lichttraumprofil wird eine definierte Umgrenzungslinie bezeichnet, die meist für die senkrechte Querebene eines Fahrweges bestimmt wird. Aus Gründen der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs muss das Lichttraumprofil der öffentlichen Verkehrsflächen frei und sauber gehalten werden.

Zusammenfassung der Verkehrssicherungspflicht bei Anpflanzungen:

a) **Über die Fahrbahn** ragende Äste und Zweige von Baumkronen oder Sträuchern sind so zurückzuschneiden, dass der Luftraum über der Straße mit einer lichten Höhe von 4,50 Meter über der der Fahrbahn und den Straßenbanketten freigehalten wird.

b) **Über Geh- und Radwegen** sind Hecken, Sträucher und Bäume mit einer lichten Höhe von 2,50 Meter über den Wegen auszuschnitten.

c) Gleichsam sind **Bäume** auf ihren Zustand, insbesondere auf Standsicherheit, zu untersuchen und dürre Geäst bzw. dürre Bäume ganz zu entfernen.

d) Bei Fahrbahnen ist ein **seitlicher Sicherheitsraum** von mindestens 0,75 Meter einzuhalten. Sofern ein Bordstein vorhanden ist, kann der Sicherheitsabstand vom Fahrbahnrand auf **0,50 Meter** reduziert werden. Bei **Radwegen** beträgt der seitliche Sicherheitsabstand **0,25 Meter**. Schneiden Sie deshalb alle seitlichen Bepflanzungen an Geh- und Radwegen sowie Straßen bis zu Ihrer Grundstücksgrenze zurück. Vor allem bei Hecken sind regelmäßige und ausreichende Rückschnittmaßnahmen unerlässlich, um die Anpflanzung über Jahre hinweg auf Grundstücksgrenze zu halten und somit einen späteren Schnitt in den Bestand der Hecke zu vermeiden.

e) An **Straßeneinmündungen und -kreuzungen** müssen Anpflanzungen aller Art gem. BayStrWG stets so niedergehalten werden, dass sie nicht die „Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs“ beeinträchtigen. Um eine ausreichende Übersicht im „**Sichtdreieck**“ für die Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, gilt daher: Gibt es für ihr Grundstück keinen Bebauungsplan, der ein individuelles Sichtdreieck vorgibt, sollte die Bepflanzung an der Grundstückobergrenze – im Bereich von Straßeneinmündungen und -kreuzungen – auf maximal 0,80 Meter Höhe zurückgeschnitten werden.

f) Außerdem ist sorgfältig darauf zu achten, dass **Verkehrszeichen, Verkehrsspiegel und Straßenleuchten** nicht durch Anpflanzungen verdeckt werden. Die Anpflanzungen sind so zurückzuschneiden, dass die

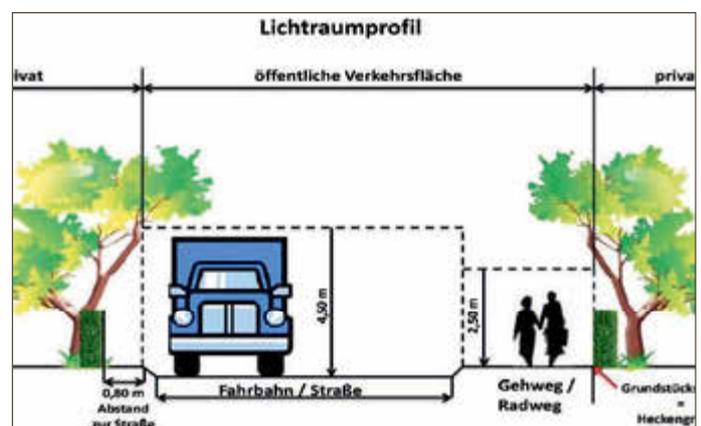
Verkehrszeichen von den Verkehrsteilnehmern ständig rechtzeitig ohne Sehbeeinträchtigung wahrgenommen werden können.

g) Beachten Sie **vor dem Anpflanzen**, welches Ausmaß Sträucher, Bäume und Hecken im Laufe der Zeit annehmen können. Halten Sie ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze und entscheiden Sie sich für schwach wachsende Pflanzen.

h) Denken Sie auch an die **Sichtbarkeit Ihrer Hausnummer**. Das Hausnummern-Schild muss von der Straße aus deutlich sichtbar sein. Die Sichtbarkeit darf nicht durch Bäume, Sträucher Vorbauten, Schilder oder Schutzdächer usw. behindert werden. Etwaige Behinderungen (z.B. durch rankende Pflanzen) hat der Eigentümer auf eigene Kosten zu beseitigen. Vor allem: Im Ernstfall kann dies für Rettungsfahrzeuge, Feuerwehr oder Polizei wichtig sein und Ihnen im Notfall wertvolle Zeit retten.

i) Vom **Verbot des Naturschutzgesetzes**, in der Zeit vom 01. März bis 30. September das Schneiden von Gehölzen zu unterlassen (§ 39 BNatSchG), sind die Eigentümer in diesem Falle befreit – so lange es sich um einen Form- oder Pflegeschnitt handelt – weil es sich um eine aus Gründen der Verkehrssicherheit dringende notwendige Maßnahme handelt. **Die Gemeinde Piding bedankt sich für ihr Verständnis und bittet um Beachtung und Einhaltung der Vorgaben. Damit werden weitergehende Anordnungen im Einzelfall verhindert.**

Manuela Burger, Johannes Thiel





MERKBLATT „GEHÖLZSCHNITT UND ARTENSCHUTZ“

Das Landratsamt Berchtesgadener Land informiert:

Artenschutz an Gehölzen - Was ist zu beachten bei Baumfällungen und Schnittmaßnahmen an Gehölzen im Garten

Allgemeiner Artenschutz

Schutzfrist

Es ist verboten Bäume, Hecken, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom **1. März bis 30. September** abzuschneiden oder zu beseitigen. (jahreszeitliches Schnittverbot gem. § 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG)

Das zeitlich beschränkte Schnittverbot soll dem allgemeinen Schutz aller Arten dienen, die auf Gehölze als Brutplatz und Nahrungsquelle in der Saison angewiesen sind. Schnittmaßnahmen an Gehölzen sollten deshalb möglichst nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchgeführt werden.

Gesetzliche Ausnahmen

- ◆ Bäume auf gärtnerisch genutzten Grundflächen (hierzu zählt auch der Hausgarten)
- ◆ Schonende Form- und Pflegeschnitte
- ◆ Bäume im Wald
- ◆ Beseitigung von geringfügigem Gehölzbewuchs, wenn dies zur Verwirklichung einer zugelassenen Baumaßnahme erforderlich ist
- ◆ Notwendige Maßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit, wenn keine Alternativen ersichtlich sind.



Achtung

Stehen die Bäume unter dem Schutz einer naturschutzrechtlichen Verordnung (z. B. Baumschutzverordnung, Naturdenkmalsverordnung, Landschaftsschutzgebietsverordnung o. A.), ist für Eingriffe u. U. eine Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde erforderlich (bei Baumschutzsatzungen ⇒ Stadt/Gemeinde)!

Weitere Informationen unter:

<https://www.lra-bgl.de/lw/umwelt-natur/natur-artenschutz/baum-heckenschnitt/>



Merkblatt „Artenschutz und Gehölzschnitt“

Besonderer Artenschutz

Im Gegensatz zum jahreszeitlichen Schnittverbot des allgemeinen Artenschutzes gelten die **Vorschriften** des besonderen Artenschutzes **ganzjährig!**

Es ist verboten, wild lebenden Tieren der **besonders geschützten Arten** nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen (z. B. Larven, Eier) aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören. Zudem ist es untersagt ihre **Fortpflanzungs- oder Ruhestätten** aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören (z. B. belegte Nester, Höhlen in Bäumen).

- ◆ **Besonders geschützte Arten** sind z. B. fast alle heimischen Säugetiere (z. B. Eichhörnchen, Siebenschläfer), alle europäischen Vogelarten, einige Insektenarten (z.B. Hornissen und viele Wespenarten, Prachtkäfer), eine Reihe von Amphibien und Reptilien.
- ◆ **Streng geschützte Arten** unterliegen einem weitergehenden Schutz (zusätzliches Störungsverbot). Hierzu zählen u.a. Haselmaus und alle Fledermausarten, unter den europäischen Vogelarten u. a. Grünspecht, Waldohreule und Neuntöter, unter den Insektenarten u. a. Eremit und Alpenbock sowie bei den Amphibien z. B. der Laubfrosch.

Vor jeglichen Baumfällungen und Schnittmaßnahmen an Gehölzen muss deshalb eine Überprüfung vorgenommen werden, ob artenschutzrechtliche Verbotstatbestände berührt werden könnten. Hierzu sind die Gehölze insbesondere auf artenschutzrechtlich relevante Lebensraumstrukturen, z. B. Baumhöhlen und -spalten (Fledermäuse, Specht), Nester standorttreuer Vogelarten (Greifvögel, Eulen) und starkes Totholz zu untersuchen! In der Regel kann ein Eintreten der Verbotstatbestände durch geeignete Maßnahmen vermieden werden. Solche Maßnahmen können beispielsweise eine ökologische Begleitung, Vergrümpfungsmaßnahmen oder eine Verschiebung außerhalb der Vogelbrutzeit sein.



Achtung

Vor Maßnahmenbeginn ist eigenverantwortlich sicher zu stellen (gegebenenfalls durch fachlichen Rat), dass Verbote des § 44 BNatSchG nicht berührt werden. Werden dennoch während der Arbeiten Tiere/Lebensstätten festgestellt, sind diese sobald zu unterbrechen und eine fachkundige Person bzw. die untere Naturschutzbehörde hinzuzuziehen! **Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Naturschutz!**

Lob für Engagement im Ehrenamt Gemeinde zeichnet verdiente Bürger aus

Der festlich geschmückte Altwirtschaftsaal bildete am 10.10.2024 den Rahmen für den Festakt um die acht Pidinger, die sich seit Jahren in der Gemeinde verdient machen. In seiner Laudatio brachte Bürgermeister Hannes Holzner seine Dankbarkeit und Wertschätzung vor dem Ehrenamt zum Ausdruck. Das bürgerschaftliche Engagement leiste einen unverzichtbaren Beitrag für Gesellschaft und Sport in der Gemeinde Piding, der anderweitig nicht stemmbar ist. Gleichzeitig wies er auch darauf hin, dass den Ehrenamtlichen teilweise Ungeduld und Undankbarkeit entgegengebracht wird und ihre Arbeit erschwert. Umso wichtiger fand er es, deren Tätigkeit jeweils mit einer Ehrenmedaille in Gold und einer Erinnerungsurkunde auszuzeichnen:

Alois Aigner ist seit 30 Jahren als Kassier beim ASV Piding, Abt. Tischtennis tätig. Daneben trainiert er seit 2010 die Jugend und ist seit 2011 Abteilungsleiter Tischtennis. Zusätzlich zu seinem Engagement beim ASV saß er 36 Jahre im Pfarrgemeinderat und ist aktuell erster Vorsitzender der Modellfluginteressengemeinschaft Piding/Bad Reichenhall.

Josef Gruber sen. beeindruckt mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit von mehr als 50 Jahren in verschiedenen Pidinger Vereinen und Institutionen. Insbesondere bei den GTEV D´Staufenecker engagiert er sich seit 1981 als Vorplattler, Kassier, Jugendleiter und Vorstand. Bis heute ist er dort als Kassenprüfer im Einsatz. Ebenso ist er in der Kirchenverwaltung aktiv und unterstützt die Kirchengemeinde als Lektor und Kommunionhelfer.

Auch **Christian Hinterstoiber** ist ein engagierter Trachtler und seit 1971 Mitglied bei den GTEV D´Staufenecker. Nach langjähriger Wirkung als Jugendleiter und Gebietsvertreter, hat er sich von 2019 bis 2020 mit viel Sachverstand beim Anbau an das Haus der Vereine eingebracht. Er war federführend für Planung und Genehmigung, Ausschreibung der Leistungen und Verhandlung mit den Baufirmen.

Martin Hinterstoiber ist seit seiner Kindheit begeisterter Teilnehmer an Wallfahrtsritten. Bei der historischen Reitergruppe Piding war er von 1997 bis 2023 zweiter Vorstand. Seine Vereinskameraden schätzen vor allem, „dass er sich durch nichts so schnell aus der Ruhe bringen lässt“ und sich immer „mit Leib und Seele“ für die Rösser einsetzt.

Mit **Rainer Holzner** wurde ein verdienter Feuerwehrler ausgezeichnet. Von 2000 bis 2018 war er stellvertretender Kommandant, Kommandant, stellvertretender Vorsitzender und Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Piding. Die sehr verantwortungsvolle Tätigkeit als Atemgerätewart hatte er 14 Jahre lang inne. Seit 2021 übt er das Amt des Kreisbrandmeisters beim Kreisfeuerwehrverband Berchtesgadener Land aus.

Christoph Schaller war bis März diesen Jahres Erster Vorsitzender des VdK Piding. 16 Jahre lang setzte er sich engagiert und beratend für die Mitglieder des VdKs ein.



Ehrungsabend 2024 der Gemeinde Piding

Foto: Anita Brys

Hildegard Schaller-Rank, die zeitgleich mit ihrem Mann, ihr Engagement beim VdK startete, hat sich von 2008 bis 2024 als erste Kassenwartin bzw. Kassiererin verdient gemacht. Gemeinsam mit Christoph Schaller managte sie das enorme Mitgliederwachstum der letzten Jahre „ohne jemals Humor und gute Laune zu verlieren.“

Johann Steinbrecher ist ebenfalls ein sehr aktiver Pidinger, der sich seit 35 Jahren ehrenamtlich betätigt. Von 1987 bis 2002 war er erster Schützenmeister der Böllerschützengruppe Piding und seit 2004 ist er erster Vorstand der Krieger- und Soldatenkameradschaft. Bereits 2015 wurde er vom Landkreis mit dem Ehrenzei-

chen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt ausgezeichnet. Außerdem vertritt er die Interessen der Pidinger als Mitglied im Gemeinderat.

Bei gutem Essen und Trinken ließen die Geehrten, Vereinsvertreter sowie Bürgermeister und Gemeinderäte den Abend in geselliger Runde ausklingen.

Anita Brys

Veranstaltungskalender 2025

Die Planungen für Veranstaltungen im Jahr 2025 sind bereits in vollem Gange. Alle örtlichen Vereine und Einrichtungen haben die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen in einem Online-Veranstaltungskalendereintragen zu lassen.

Damit es möglichst keine Terminüberschneidungen gibt, wird heuer wieder Anfang Dezember ein Treffen zur Abstimmung der Termine stattfinden. Einladungen ergehen an die Vorstände und Organisatoren per E-Mail. Sollten Sie eine öffentliche Veranstaltung für Piding planen, so können Sie uns diese auch gerne mit Text und Foto an tourismus@piding.de melden. Wir versuchen diese dann weitestgehend in unserem Veranstaltungskalender zu berücksichtigen.

Margit Leitner



Foto: RoHa Fotothek

Bericht aus dem Tourismusbüro



Foto: RoHa Fotothek

Liebe Gastgeberinnen und Gastgeber,

das Jahresende rückt immer näher, und wir blicken auf eine erfolgreiche Sommersaison zurück. Ob Wandern, Radfahren, Schwimmen oder ein Ausflug nach Berchtesgaden, zum Chiemsee oder nach Salzburg – auch in diesem Jahr haben viele Gäste unser vielfältiges Angebot in der Region genossen.

Da die Wintermonate oft etwas ruhiger sind, möchten wir Sie ermutigen, diese Zeit zu nutzen, um Ihre Unterkunft optimal auf die kommende Saison vor-

zubereiten. Die Aktualisierung Ihrer Preise und Verfügbarkeiten für 2025 sollte bereits abgeschlossen sein. Ein prüfender Blick auf Ihre Beschreibungen und Fotos lohnt sich ebenfalls, um bei Ihren Gästen weiterhin einen positiven Eindruck zu hinterlassen.

Falls Sie überlegen, selbst als Gastgeber aktiv zu werden, stehen wir Ihnen gerne mit unverbindlicher Beratung zur Seite. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren!

Margit Leitner

Zukunftschancen im Berchtesgadener Land: Erfolgreiche zweite Auflage der Medizin-Erlebnis-Tage

Foto: BGLW

Vom 11. bis 13. September 2024 fanden im Berchtesgadener Land zum zweiten Mal die Medizin-Erlebnis-Tage statt, eine Veranstaltung, die angehenden Ärztinnen und Ärzten aus ganz Deutschland und Österreich die medizinische Landschaft sowie die Lebensqualität in der Region näherbringt.

Nach dem Kennenlernen stand der Besuch einer Hausärztlichen Gemeinschaftspraxis in Bayerisch Gmain auf dem Programm. Dort gaben Dr. Franz Leipfinger und Dr. Florian Pichler den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen spannenden Einblick in den Alltag einer Hausarztpraxis. Abends konnten sich die Studierenden beim „Welcome-Abend“ mit Vertreterinnen und Vertretern aus Medizin und Politik austauschen, unter anderem mit Landrat Bernhard Kern, Dr. Stefan Paech, Prof. Dr. Tobias Lange, Philipp Hämmerle, Dr. Kornelia Zenker-Wendlinger und Steffen Köhler von den Kliniken Südostbayern sowie Astrid Angele und Prof. Dr. Rembert Koczulla von der Schön Klinik Berchtesgadener Land. Außerdem wurden in zwei Impulsvorträgen die kommenden Tage in der Kreisklinik Bad Reichenhall und der Schön Klinik Berchtesgadener Land vorgestellt und berufliche Perspektiven für angehende Ärztinnen und Ärzte aufgezeigt.

Der zweite Tag führte die Studierenden in die Kreisklinik Bad Reichenhall, wo sie in verschiedenen medizinischen Bereichen wie OP, Herzkatheterlabor, Endoskopie, Sonographie und der Zentralen Notaufnahme hospitieren konnten. Begleitet wurde der Tag durch Fachvorträge aus den Bereichen Innere Medizin und Chirurgie, in denen Fallbeispiele aus der klinischen Praxis vertieft wurden. Besonders wertvoll waren die persönlichen Erfahrungsberichte von Studierenden, die aktuell ihr Praktisches Jahr absolvieren,



sowie von Assistenz- und Chefärztinnen, die Einblicke in ihre Karrierewege boten.

Am letzten Tag besuchten die Studierenden die Schön Klinik Berchtesgadener Land in Schönaun am Königssee. Das Team des Fachzentrums für Pneumologie rund um Chefarzt Prof. Dr. Rembert Koczulla informierte über Behandlungsmöglichkeiten von Lungenerkrankungen; auf großes Interesse der Studierenden stießen dabei auch die Forschungsmöglichkeiten in der Klinik, beispielsweise im Bereich Long COVID. Dr. Robert Doerr, Chefarzt des Fachzentrums für Psychosomatische Medizin, und sein Team gaben einen Einblick in die Behandlung von psychischen Erkrankungen wie Essstörungen, Zwänge und ADHS. Abgerundet wurde der Besuch durch einen Rundgang durch die verschiedenen Bereiche der Fach- und Rehaklinik.

Lediglich der geplante Abschluss der Medizin-Erlebnis-Tage musste aufgrund der angespannten Wetterlage verkürzt werden, und so rundete ein kurzer Spaziergang am malerischen Königssee die Medizin-Erlebnis-Tage ab.

Sarah Hundertmark, Medizin-Studentin an der Universität Bonn, zieht ein positives Fazit: „Es waren drei sehr schöne Tage, die wir hier im Berchtesgadener Land verbracht haben. Besonders durch den Austausch mit den Ärztinnen und Ärzten und die Rotationen

durch die Fachabteilungen habe ich einen sehr guten Einblick in den Klinikalltag bekommen. Alle haben sich sehr viel Zeit für uns genommen und mir haben die Gegend und die Kliniken sehr gut gefallen, so dass ich mir durchaus vorstellen kann, mich hier für einen Teil der Facharztausbildung zu bewerben.“

Auch Landrat Bernhard Kern lobte die Veranstaltung: „Das Berchtesgadener Land verfügt durch die einzigartige Kombination von Alpenklima und Alpensole über ein besonderes Alleinstellungsmerkmal auf dem Gesundheitssektor. Wir sehen uns als Gesundheitsregion, in der die zahlreichen Kliniken und niedergelassenen Ärzte eng zusammenarbeiten für eine optimale Versorgung der Menschen, die hier leben und auch für jene, die Prävention betreiben bzw. gesund werden wollen. Unsere Region besitzt seit Jahrzehnten eine über Deutschlands Grenzen hinaus bekannte Tradition in der Behandlung von Lungen- und Bronchialerkrankungen. Die hier praktizierenden Ärzte und medizinischen Einrichtungen bestimmen bis heute richtungsweisend Diagnostik und Therapie von Lungenerkrankungen mit. Daher freut es mich besonders, dass wir mit den Medizin-Erlebnis-Tagen jungen Medizinerinnen und Mediziner die vielfältigen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten in unserem schönen Landkreis präsentieren konnten.“

Die Medizin-Erlebnis-Tage 2024 fanden in Zusammenarbeit des Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice mit den Kliniken Südostbayern (KSOB), der Schön Klinik Berchtesgadener Land, dem Weiterbildungsverband Allgemeinmedizin Berchtesgadener Land, der Gesundheitsregionplus Berchtesgadener Land und der EUREGIO Salzburg - Berchtesgadener Land – Traunstein statt und wurden durch das Regionalmanagement Bayern gefördert.

Über den Wirtschaftsraum Berchtesgadener Land

Den Wirtschaftsraum Berchtesgadener Land zeichnen vor allem seine Alpenlage, der Fokus auf Lebensqualität und berufliche Selbstentfaltung sowie seine direkte Nachbarschaft zu Salzburg aus.

Die Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH (BGLW) ist die Servicegesellschaft für alle Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Fachkräfte. Diese erhalten die BGLW-Leistungen mit Unterstützung der Sparkasse Berchtesgadener Land kostenlos. Die BGLW steht für den kundenorientierten Service für ihre Unternehmer/innen und Fachkräfte, Impulse zum Erhalt der Standortqualität sowie die verantwortliche Entwicklung des Wirtschaftsraums mit hoher regionaler Wertschöpfung. Zudem verantwortet sie das Standortmarketing des Wirtschaftsraums.

*Berchtesgadener Land
Wirtschaftsservice*



PFARRVERBANDS-ADVENTSKALENDER

"Kleine Auszeit"



Wie bereits in den letzten beiden Jahren wollen wir auch heuer wieder unseren Adventskalender vom 1. bis 24. Dezember anbieten.

Dabei erhalten Sie täglich eine E-Mail mit vielen unterschiedlichen Überraschungen und kurzen adventlichen Auszeiten - wieder zusammengestellt von verschiedensten Personen aus unserem Pfarrverband und darüber hinaus.

Um teilzunehmen senden Sie bitte bis zum 28. November eine E-Mail an ukleinert@ebmuc.de und Sie erhalten dann im Advent täglich eine neue Nachricht mit adventlichen Impulsen, Geschichten, Rezepte, Bastelanleitungen...

Wir freuen uns über Ihre Anmeldungen!

Ebenso werden wir das Türchen täglich auf unserem Instagram-Kanal bereitstellen.

Ois hat sei Zeit

Jeder hat gleich vui und doch hat man oft z'wenig. Sie rennt vui Leut' davo, während andre drauf sitzn bleibn und wartn, dass endlich va-geht. Sie is was Rätselhafts und oiwei scho habn sich gscheide Leut' damit bschäftigt. Sie is und bleibt faszinierend und gleichzeitig unbe-greifbar. Wir kennan's ned kaufn oder verkaufn, wir kennan's ned ausleihn oder stehl'n, wir können's ned zamsparn, ned macha oder zruckdrahn. Ois, was wirtun kennan: dass ma's sinnvoll nutz'n. Und scho in der Bibel is davo die Red' ... vo da Zeit.

**Alles hat seine Stunde.
Für jedes Geschehen unter
dem Himmel gibt es eine
bestimmte Zeit.**

Und zum 1. Januar 2025 is hoid a für mi - nach 7 1/2 Jahr bei eich im Pfarrverband - an der Zeit ... Zeit für an neia Lebensabschnitt ... für mein neia Lebensabschnitt ... den, des Ruhestands.

Vui geht oan do durch'n Kopf, wia's moi sei werd' und vor allem a oiwei wieda, wia's amoi war. Da warn unzählige Ereignisse, Begebenheiten und Erinnerungen: emotional, enttäuschend, traurig, unerwartet, bereichernd, lustig und unvergessen. Oft bin a damit konfrontiert wordn, dass d'Kirch' bei de Leut' (und a für mi!) nur dann glaubwürdig is, wenn sie für ALLE Menschen da ist ... und des hab i ois „oana vom Bodenpersonal“ da Kirch' oi-

wei versucht. Ois hat sei Zeit. A da Ruhestand ... ganz ruhig werd's für mi sicher ned, denn i leb in a traumhaftn Gegend, wo ma – Sommer wie Winter - vui unternehma ko. **Wer reist, lebt zwei Mal** hoaßt's ... und a des hab i vor, selbst dann, wenn i „nur“ übern Haunsberg zu meiner Enkelin Hanna fahr.

Laut Statistikaarbeit' jeder Dritte in Deutschland im Ruhestand aus unterschiedlichn Gründn weida. Auch i werd mei Berufung aus tiefster Überzeugung und mit vui Freid weida ausüb'n, aber ... nur noch in ganz, ganz geringen!! zeitlichen Umfang zur Seelsorgemithilfe im Pfarrverband. I werd' wahrscheinlich oft „na“ sagn miassn und bitt' oafach um's nötige Ver-

ständnis, denn **alles hat seine Zeit!**

Und so leg' ich mein neia Lebensabschnitt – so wie i des täglich tu - vertrauensvoll in Gottes Händ' und mei Weihe-spruch begleitet mi:

Herr, ich vertraue dir, du weißt den Weg für mich.

I wünsch eich olle de drei G's: Gsundheit, Glück und Gottes Segen!

Diakon Peter Walter

Neuer Kirchenvorstand in der evangelischen Kirchengemeinde Bad Reichenhall

Am 20. Oktober 2024 haben wir einen neuen Kirchenvorstand gewählt, der in den nächsten sechs Jahren die Geschicke der Kirchengemeinde lenken wird.

Gewählt wurden (in alphabetischer Reihenfolge):

- Sophie Doff (Höglwörth)
- Henrike Färber (Bay. Gmain)
- Heike Gierisch (Piding)
- Bernd Grätke (Bad Reichenhall)
- Gabriele Illig (Bad Reichenhall)
- Regina Krämer (Weißbach-Marzoll)
- Dr. Michael Moser (Bay. Gmain)
- Monika Tauber-Spring (Bad Reichenhall)

Im November werden die Neugewählten noch zwei weitere Kirchenvorstandsmitglieder dazu berufen.

Außerdem gehören dem Kirchenvorstand die beiden Pfarrer Florian Herrmann und Thomas Huber und der evangelische Militärpfarrer Volker Wahlenmeier an, sowie – ohne Stimmrecht – Kantor Matthias Roth und Vikar Daniel Jägers.

Am 8. Dezember 2024 wird der neue Kirchenvorstand in einem feierlichen Gottesdienst eingeführt und verpflichtet.

Pfarrer Florian Herrmann

Neues Erzieherinnen-Team in der Elmargruppe

Liebe Eltern und Gemeindemitglieder,

wir freuen uns, Ihnen unser neues Erzieherinnen-Team im Kindergarten vorzustellen! Unser Team besteht aus drei engagierten und erfahrenen Fachkräften, die mit viel Freude und Leidenschaft mit den Kindern arbeiten.

Silvia Dietrich übernimmt seit dem 01.10.2024 die neue Gruppenleitung.

Unterstützt wird Silvia weiterhin von ihren Kolleginnen, die vielen Eltern bereits bekannt sind: **Christine Leirer** und **Nudejma Dopa**.

Wir sind alle sehr glücklich, zusammenzuarbeiten und freuen uns darauf, Ihre Kinder zu begleiten und zu fördern. Gemeinsam wollen wir eine liebevolle und fröhliche Atmosphäre schaffen, in der sich alle wohlfühlen. Auf ein gutes Miteinander und eine erfolgreiche, vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft.



Text und Foto: Alina Freier

Fortbildungen im Kath. Kindergarten

In jedem Kindergartenjahr dürfen die Mitarbeiter des Kath. Kindergartens Fortbildungen besuchen. Diese sind als Inhouse-Schulungen für das ganze Team möglich, aber auch ein Tages- und mehr Tagesfortbildung für Einzelpersonen aus dem Team sind gefragt.

Anfang des Kindergartenjahres sind alle Fortbildungshefte für das kommende Kalenderjahr im Haus und alle Mitarbeiter können sich eine Fortbildung aussuchen.

Dies befürwortet der Träger und die Hausleitung Maria Bichlmaier sehr. Das Angebot ist vielseitig und auch die Anzahl der Anbieter ist hoch. Die Kosten für die Fortbildungen werden vom Träger übernommen. Viele Fortbildungen des Teams werden bei den Anbietern IBB Miesbach (Institut für Bildung & Beratung), Caritas, Fachakademie Traunstein und Mühldorf, Kolping und KBW Traunstein (Kath. Bildungswerk) besucht.

Die Inhalte sind sehr vielseitig. Von Fortbildungen für Leitung und Stellvertretung in Bezug auf Mitarbeiterführung, Zeitmanagement und Jahresplanung, über Fortbildungen für Erzieher, die neu in der Rolle der Praxisanleitung sind, bis hin zu Angeboten für alle zum Thema Partizipation, Empathie, Freispiel, Elterngespräche führen, Transition Krippe-Kiga und Kiga-Schule, Inklusion und noch viele weitere berufsrelevante Themen.

Warum werden jährlich Fortbildungen besucht? Ziel ist es immer am Zahn der Zeit zu sein, neugierig zu bleiben und laufend neue Ideen in die Arbeit mit und am Kind einfließen zu lassen. Dazu eignen sich besonders Fortbildungen die sich an den BEP (Bildungs- & Erziehungspläne) orientieren. Beispiele dafür sind: Musikalische Früherziehung, Bewegungserziehung, Vorschule, religiöse Erziehung und viele mehr.



Text und Foto: Maria Bichlmaier

Auch der Aspekt der Vernetzung ist nicht zu unterschätzen. Auf allen Fortbildungen lernt man Personen aus dem gleichen Berufsfeld kennen. Gemeinsam über Lösungsansätze zu sprechen und Themen zu behandeln hilft einen für die Praxis ungemein. Oft schadet ein unbefangener Blick von außen nicht.

Das Angebot, eine Fortbildung besuchen zu dürfen nehmen im Kath. Kindergarten fast alle Mitarbeiter an. Davon profitiert nicht nur jeder einzelne, der die Fortbildung besucht hat, sondern auch das ganze Team, da relevante Themen im Großteam mit den jeweiligen „Experten“ der Fortbildung nochmals aufgegriffen werden.

Berufsvorbereitung durch Projektarbeit „Kunstwerkstatt an der Mittelschule Piding-Anger“

Im Sommer 2024 enthüllten Schülerinnen und Schüler der Piding- Anger Schule ein 6 x 2,5 m großes Wandbild, ein eindrucksvolles Kunstwerk im Eingangsbereich des Schulgebäudes.

Die Teilnehmer der Kunstwerkstatt der Mittelschule Piding-Anger, die sich etliche Wochen für dieses Wandbild eingebracht haben, waren sichtlich stolz auf ihren großartigen Erfolg. Seit Schuljahresbeginn konnten sich außerhalb der Unterrichtszeit kunstinteressierte Mittelschüler bei der renommierten Künstlerin und Lehrerin Silke Blumhoff in einer Kunstwerkstatt an der Schule Piding einfinden. Dort durften die Kinder und Jugendlichen ihre eigenen Lieblingsmotive unter Anleitung von Frau Blumhoff individuell ausarbeiten. Das Besondere an dieser Arbeit mit den Schülern ist die



Text und Foto: Magdalena Perez Moreno

künstlerische Freiheit, die sie hier wöchentlich genießen und die Möglichkeit, ihre Persönlichkeit bei dieser Arbeit einfließen zu lassen.

Da die Projektarbeit großen Zuspruch von Seiten der Schüler genießt, soll ab dem kommenden Schuljahr 2024/25 diese künstlerische und gleichzeitig berufsorientierte Maßnahme

an der Mittelschule Piding-Anger langfristig etabliert werden. Für die Finanzierungszusage bedankte sich Rektorin Magdalena Perez Moreno beim Vorstand der Hubert Beck Stiftung, Herrn Helmut Krück, ehemaliger Ministerialrat am Kultusministerium. Herr Krück zeigte sich unlängst bei seinem Besuch an der Schule von dieser Art des Kunstprojekts äußerst begeistert und meinte, dass die finanzielle Unterstützung einer solchen Maßnahme eine gute Entscheidung sei. Er zeigte sich davon überzeugt, wenn den Kindern die erforderliche Zeit gegeben wird, damit sie ihre Talente entdecken können und man sie einfach mal machen lässt, komme Tolles zum Vorschein. Seit Schuljahresbeginn 2024/25 findet auch für die Grundschülerinnen und Grundschüler eine Kunstwerkstatt mit Frau Silke Blumhoff statt.

Die Schule Piding ist stolz!

Wenn sich Schülerinnen und Schüler über den Unterricht hinaus engagieren und sich so für gelebte Werte und ein gutes Miteinander an der Schule einsetzen, dann ist das ein spürbarer Gewinn für die gesamte Schulgemeinschaft. So sorgten zusätzlich zu den Lehrkräften die Pausenaufsichtsassistenten unter der Obhut von Frau Stefanie Zapf für ein friedfertiges und wohlwollendes Miteinander auf dem Pausenhof. Frau Gertraud Neunzig leitete die fleißigen und zuverlässigen Schülerlotsen an, die bei jedem Wetter den Überweg zur Schule sicherer machten und die SMV-Schüler brachten sich tatkräftig für die Belange ihrer Mitschüler ein. Das gehört belohnt! Davon ist Rektorin Magdalena Perez

Moreno überzeugt und organisierte für 31 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 – 9 der Mittelschule Piding-Anger einen Ausflug in die Erlebnis-Therme Amadé nach Altenmarkt. Sie dankte bei der Hin- und Rückfahrt den Jugendlichen für ihre ehrenamtlichen Dienste, die sie das ganze Schuljahr über beherzt geleistet haben und betonte, dass diese Arbeit von der gesamten Schulfamilie gesehen und wertgeschätzt wird. Möglich gemacht hat diesen Ausflug das Unternehmerforum Piding, das in Zusammenhang mit der „Aktion Wunschbaum“ der Schule 1.000,00 Euro zur Verfügung gestellt hat. Inmitten der wunderschönen Berglandschaft des Salzburger Pongaus durften die Jugendlichen in insgesamt elfverschie-



Text und Foto: Magdalena Perez Moreno

denen Schwimm- und Bäderecken und einer aufregenden Rutschen-Anlage einen einzigartigen Badespaß erleben. Ganz besonders begeistert

waren sie vom Einzel-Looping „Anaconda“ mit Raketenstart und anschließendem 8 m freien Fall!

Gelungene Kooperation zwischen dem Karlsgymnasium Bad Reichenhall und der Mittelschule Piding-Anger

Zu Beginn des Schuljahres 2023/24 wurde von Frau OstRin Susanne Seefried und Frau StDin Hildegard Schütz-Popp, die zusammen das aktuelle P-Seminar „Inklusion“ (Q11) am Karlsgymnasium Bad Reichenhall leiten, sowie Frau Rektorin Magdalena Perez Moreno eine neue und spannende Zusammenarbeit zwischen Gymnasium und Mittelschule auf den Weg.

Ein Teil des P-Seminars „Inklusion“ des Karlsgymnasiums Bad Reichenhall, das die Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler der 11./12. Jahrgangsstufe im Fokus hat, brach sich seit Oktober 2023 regelmäßig in der 5. Jahrgangsstufe der Mittelschule Piding-Anger ein. Der engagierte Klassenleiter

der 5. Klasse, Herr Karl Wimberger, betreute die interessierten Gymnasiastinnen Alexandra Schenk, Anna-Lena Rank, Miriam Preininger und Lena Sacré bei ihrer berufsorientierenden Maßnahme und begleitete sie das gesamte Schuljahr über aktiv bei ihrer Zusammenarbeit mit den Mittelschülern. Die Schülerinnen des P-Seminars unterstützten die Mittelschüler bei ihren Hausaufgaben und festigten Lerninhalte, die den Kindern noch nicht hinreichend geläufig waren. Der Spaß durfte dabei nicht zu kurz kommen, also gab es auch gemeinsame Spielerunden, um sich von der Anstrengung zu erholen. Die Mittelschüler der 5. Klasse freuten sich über die zusätzlichen Übungsnachmittage mit



Text und Foto: Magdalena Perez Moreno

den jungen Schülerinnen des Karlsgymnasiums und nahmen das zusätzliche und freiwillige Lernangebot sehr gerne an. Alle an dieser Kooperation Beteiligten sind sich einig, dass die wohlwollende Zusammen-

arbeit der beiden Schulen für die jungen Menschen eine große Bereicherung darstellt und keinesfalls eine „Eintagsfliege“ bleiben soll.

Ein DANKESCHÖN an die „Pausenaufsichtsassistenten“ aus der Mittelschule Piding-Anger

Unsere Pausenhöfe an der Grundschule Piding und Mittelschule Piding-Anger sind mehr als Sammelpunkte von Schülerinnen und Schülern – sie sind Lebens- und Lernorte. Sie fördern die Kinder und Jugendlichen in ihren Bedürfnissen nach Bewegung und Entspannung und bieten Sportzonen, Intensivspielbereiche, Kleinspielbereiche, aber auch Zonen der Ruhe.

Seit geraumer Zeit werden die Grundschullehrkräfte bei ihren Pausenaufsichten von den Pausenaufsichtsassistenten tatkräftig unterstützt. Die Helferinnen und Helfer kommen aus der 8. und der 9. Klasse der Mittelschule Piding-Anger und tragen beherzt ihre grünen Sicherheitswarnwesten, die die ortsansässige Volksbank dankenswerterweise für unser Projekt spendiert hat. Die Jugendlichen sorgen zusätzlich



Text und Foto: Magdalena Perez Moreno

zu den Lehrkräften und unseren Sozialpädagogen für ein friedfertiges Miteinander auf dem Pausenhof und helfen den Jüngeren bei den kleinen Schwierigkeiten des Lebens. Sie verrichten ihren Pausendienst aufmerksam und achten auch darauf, dass das Inventar des Pausenhofes nicht mutwillig beschädigt oder verunreinigt wird.

Hauptziel dieses Projektes ist es, auf dem Pausenhof

eine friedfertige Atmosphäre von Schülern für Schüler zu schaffen. Durch ihren Einsatz für andere erfahren unsere Mittelschülerinnen und Mittelschüler, auf sich selbst und ihre Leistung stolz zu sein. Das Gefühl „Ich werde gebraucht und anerkannt“ sowie die Akzeptanz durch die Mitschülerinnen und Mitschüler und die Lehrerschaft stärken ihr Selbstwertgefühl. Sie erleben durch die Übernahme der ihnen übertragenen Eigenverantwortlich-

keit bereits früh, wie wichtig es ist, eigene Wertevorstellungen zu leben und entsprechend zu handeln.

Damit kann das Projekt der „Pausenaufsichtsassistenten“ maßgeblich dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler täglich eine Pausenzeit erleben dürfen, die von einem achtsamen Miteinander geprägt ist.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt den Pausenaufsichtsassistenten und unserer Vertrauenslehrerin, Frau Stefanie Zapf, die das Projekt erfolgreich betreut. Ebenfalls ein großes Dankeschön an die Volksbank Südostbayern, die unsere Pausenaufsichtsassistenten mit farbenfrohen Westen ausgestattet hat.

Spende vom Unternehmerforum Piding und dem Kleidermarktteam für die neue Schulbücherei



Text und Fotos: Sabrina Koch

Der Förderverein der Grundschule Piding und Mittelschule Piding-Anger freut sich über zwei großzügige Spenden, die durch das UFOP und das engagierte Kleidermarktteam ermöglicht wurden.

Die Unterstützung fließt in Buchpatenschaften für die neue Schulbücherei, wodurch die Schüler*innen bald auf eine große Auswahl an aktuellen und hochwertigen Büchern zugreifen können.

Dank der Spenden können sowohl Lernmaterialien, beliebte Kinder- und Jugendbücher, aber auch Comics und Mangas finanziert werden.

Damit wird nicht nur das Lesangebot erweitert, sondern auch die Freude am Lesen und Lernen gefördert!

Ein großes Dankeschön an das UFOP und das Kleidermarktteam für ihren Beitrag zur Förderung der Bildung und Lesekultur!

Förderverein der Grundschule Piding und Mittelschule Piding - Anger

Seien Sie dabei, denn gemeinsam geht nicht allein!

Stellen Sie sich eine Schule vor, in der Kinder nicht nur lernen, sondern auch immer wieder Neues entdecken und erleben können. Wo es spannende Projekte, moderne Lernmaterialien und auch mal besondere Veranstaltungen gibt.

Wir, der Förderverein unserer

Grund- und Mittelschule macht genau das möglich - und dafür brauchen wir SIE!

Laden Sie das Beitrittsformular auf unserer Schulhomepage herunter oder kontaktieren Sie uns direkt.

Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag schaffen wir zusätzliche Lernchancen, finanzieren kreative Projekte und fördern Anschaffungen für eine lebendige und inspirierende Schulzeit für jedes Kind an unserer Grund- und Mittelschule!

Gelungenes Gemeinschaftsprojekt



Foto: Magdalena Perez Moreno

Gemeinsam etwas schaffen, war das Motto, unter dem das Projekt „Gemeinsambank“ stand und dessen Ergebnis eine Sitzgelegenheit ist, die seit kurzem Schülerinnen und Schüler, sowie alle Pidingerninnen und Pidingern zum Verweilen einlädt.

Vorfreude ist die schönste Freude, das bewahrheitete sich

auch wieder für die 7. Klasse der Mittelschule Piding-Anger. Seit Schuljahresbeginn fieberten die Schülerinnen und Schüler ihrem Projekt entgegen, das auch dieses Jahr dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Piding und der Regierung von Oberbayern in bereits bewährter Weise stattfinden konnte. Gemeinsam mit und unter Anleitung des Rosen-

heimer Kunsttherapeuten Martin Zuber entstand vor unserer Schule eine neue Bank, nicht nur für die Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer, sondern für alle, die hier auf ein öffentliches Verkehrsmittel warten. An sechs Schultagen betonierten, zimmerten und schiffen die jungen Handwerker. Den kreativen Abschluss stellte die Ausgestaltung der Bänke mit Mosaiken dar. Dabei gewannen die Schülerinnen und Schüler Eindrücke in das Maurer-, Zimmerer- und Fliesenlegerhandwerk. Verschiedenste Fertigkeiten waren gefragt, für alle war etwas dabei. Schließlich durfte nach handwerklicher Fertigstellung das gelungene Produkt am vorgesehenen Platz montiert werden. So wie jeder auf der Bank Platz finden wird, so fand

jeder der Klasse 7 seinen Platz bei der Entstehung und Fertigung. Individuelle Fertigkeiten und Fähigkeiten einbringen und dabei gemeinsam etwas schaffen ist die Philosophie, die hinter dem Projekt steht, das seit bereits 15 Jahren erfolgreich an Schulen und in pädagogischen sowie sozialen Einrichtungen umgesetzt wird. Das Konzept ging auf und bereitete allen Beteiligten der 7. Jahrgangsstufe einen gelungenen Einblick in verschiedenste Berufe. Darüber hinaus war das Projekt eine willkommene Abwechslung zum Unterricht im Klassenzimmer und vor allem eine gelungene Woche der Gemeinsamkeit.

Gertraud Neunzig

Ein Hoch auf die verdienten GATA-Mitarbeiter in Piding

Zum Ende des Schuljahres versammelten sich die Vertreter der Schulfamilie der Grundschule Piding und Mittelschule Piding-Anger, um drei verdiente Mitarbeiter der Ganztagsbetreuung für ihre langjährige Mitarbeit zu ehren.

Nachdem Anni Leirer das Klavierstück „Indianertanz“ zum Besten gab, begrüßte Rektorin Magdalena Perez Moreno die Festgäste und stellte eingangs fest, wie sehr die Bedeutung einer qualifizierten Nachmittagsbetreuung an den Schulen von Jahr zu Jahr zunimmt und die Nachfrage nach GATA-Plätzen kontinuierlich steigt. Gerade in dieser Zeit der wachsenden Herausforderungen lobte die Schulleiterin die ausgezeichnete Zusammenarbeit des Kollegiums und der Schulleitung mit dem gesamten TEAM der Ganztagsbetreuung, das von Jonathan grundgelegt wird. Allen voran wurde Frau Christine Wachs für 30 Jahre Diensttätigkeit in der Nachmittagsbetreuung geehrt. Die siebenfache Mutter hat mit ihrer ganzen praktischen Erfahrung bereits in den 1990er Jahren nicht nur die Schule bereichert, sondern auch das Leben zahlreicher Kinder positiv beeinflusst und ist

zum „Urgestein der Piding-GATA“ geworden.

Vor 20 Jahren übernahm die erfahrene Sozialpädagogin und Mutter, Frau Sylvia Schmid-Bauer die Leitung der GATA – zuerst in Zusammenarbeit mit der AWO und seit 2016 unter der Trägerschaft von Jonathan. Mit viel Liebe und pädagogischem Feingefühl steht Frau Schmid-Bauer an der Spitze ihres achtköpfigen TEAMS und meistert die täglichen Herausforderungen mit Herzblut und Wohlwollen. Frau Perez Moreno dankte der GATA Leiterin für ihre unermüdliche Arbeit in den letzten 20 Jahren zum Wohle der Piding Kinder.

Für 10 Jahre Mitarbeit dankte die Rektorin Herrn Tobias Bauer und meinte, sie habe nicht nur das Glück, ihn als GATA-Mitarbeiter an der Schule verankert zu wissen. Herr Bauer steht als studierter Sozialarbeiter auch in der Funktion des JAS-Mitarbeiters den Grundschulern bei den unterschiedlichsten Problemen jeden Vormittag zur Verfügung. „Ich bekomme täglich mit, wie sehr dich die Kinder mögen, du hast eine besonders verständnisvolle und haltgebende Art, mit den Schülerinnen und Schülern umzugehen!“, freute sich die Schulleiterin.



Text und Foto: Magdalena Perez Moreno

lern umzugehen!“, freute sich die Schulleiterin.

Bevor sich Frau Birgid D´Heureuse, Gemeindefereferentin für Bildung und Soziales diesen Worten anschloss, präsentierten die Klassen 3b und 4a das Gesangsstück „Wir sind UNITED“ und begeisterten damit alle Anwesenden. Die Gemeindefereferentin stellte die Wichtigkeit und Bedeutung der Ganztagsbetreuung für die Eltern der Gemeinde Piding deutlich heraus, bedankte sich bei den drei Jubilaren und übergab zusammen mit der Schulleiterin die Geschenke der Gemeinde. Frau Sabine Wolf, 3. Bürgermeisterin der Gemeinde

Piding überbrachte ebenfalls die allerherzlichsten Grüße und den Dank der Gemeinde Piding an Frau Wachs, Frau Schmid-Bauer und Herrn Bauer. Tim Wolters aus der Klasse 2b verstand es mit seinen ganz persönlichen Dankesworten die Jubilare beinahe zu Tränen zu rühren. Er wünschte sich, dass sie noch lange in der GATA ihren Dienst tun – auf jeden Fall so lange wie er noch auf der Schule ist.

Die Klasse 3b bereicherte die festliche Ehrung der Jubilare mit einem Gesangsbeitrag und Anni Leirer brillierte zum Schluss ein weiteres Mal auf dem Klavier.

Betriebserkundung Autohaus Bachfrieder

Schon früh haben Jugendliche den Traum vom eigenen Auto oder Motorrad. Dass diese Fahrzeuge nicht nur Freude sondern auch einiges an Arbeitsaufwand machen, erfuhr die 5. Klasse der Mittelschule Piding-Anger bei einer Betriebserkundung im Autohaus Bachfrieder.

Zunächst begrüßte Frau Gumpinger, die Seniorchefin des

Betriebs, die Klasse und erzählte kurzweilig von der Geschichte des Betriebs. Danach wurde die Klasse in Gruppen von vier Lehrlingen durch die verschiedenen Teile der Firma geführt. Ausführlich erfuhren die Schülerinnen und Schüler nicht nur die Abläufe in der Werkstatt der Autos, Motorräder und Lastwagen, sondern auch alles, was sich im Hintergrund abspielt: Buchhaltung,

Personalverwaltung und Lager. Als praktischer Höhepunkt stand eine Station an, bei der die Jugendlichen selbst Reifen an einem Fahrzeug wechseln durften – für manche eine ordentliche Herausforderung. Besonders große Augen gab es, als sie selbst in den BMWs Platz nehmen durften.

Zum Abschluss gab es noch eine Runde, in der alle Fragen

der Jugendlichen umfassend geklärt wurden und eine Brotzeit mit Getränken. Vielleicht wird eine Schülerin oder ein Schüler ja einmal selbst als Lehrling einen Beruf in einem Autohaus ergreifen. Auf jeden Fall zeigt die Betriebserkundung die frühzeitige Berufsorientierung als eine der Stärken der bayerischen Mittelschule.

Magdalena Perez Moreno

Kochen mit einem italienischen Gourmetkoch

Wenige Tage vor Schulschluss kamen die Abschluss Schülerinnen aus dem Fachbereich „Soziales“ in den Genuss, zusammen mit einem Koch der italienischen Gourmetküche zu kochen.

Es war eine abwechslungsreiche Erfahrung, bei der die Schülerinnen feinste Gnocci selbstzubereiteten, Nudelteige kneteten, Kartoffeln schälten, Zwiebeln fein schnitten, Pilze fachmännisch zum Verzehr vorbereiteten und eine Einführung in die Zubereitung köstlicher Pastasaucen erhielten. Der Halbttag verging in Windeseile und die Schülerinnen konnten viel über die Arbeit in einer Restaurantküche lernen.

Der ehemalige Gastronom und Koch Nino zeigte sein Können auf höchstem Niveau und überzeugte die Jugendlichen durch sein fachliches Können. Zusammen mit der Schul- und Klassenleitung konnten die jungen Köchinnen alle Gänge genießen.

Diese Kochveranstaltung war ein berufsvorbereitendes Projekt im Rahmen von „Praxis an Mittelschulen“, das maßgeblich von der Gemeinde Piding unterstützt wurde. Die Gemeinde Piding wünschte „Gutes Gelingen“.



Text und Foto: Magdalena Perez Moreno

Tag der gesunden Ernährung

Vor wenigen Tagen fand der „Tag der gesunden Ernährung“ an der Schule Piding statt. Alle Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 9. Jahrgangsstufe erhielten einen umfassenden Einblick in den lebensnahen Themenbereich „Gesunde Ernährung“ und wissen nun, weshalb sie frisches Gemüse einer Pizza vorziehen sollten.

19 Lebensmittelexperten der EDEKA-Stiftung setzten einen speziell für Schulen entwickelten Informationsvormittag in den einzelnen Klassen um. Mit altersgerechten Übungen konnten die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen durch Tasten, Riechen und Schmecken üben, frisches Obst und Gemüse von Kon-

servenware zu unterscheiden. Den Ernährungsexperten war es wichtig, gesundes Essen mit allen Sinnen bewusst zu machen und Alternativen zu Fast Food aufzuzeigen.

In den höheren Jahrgangsstufen schätzten die Jugendlichen den Zuckeranteil Schokolade, Nutella, Ketchup und Cola.

Auch vegane Lebensmittel wurden verkostet und fanden durchaus Anklang. Die Ernährungsexperten warteten mit einer Essenspyramide auf und erklärten genau, was auf einem „gesunden Teller“ Platz finden soll. Sie betonten anhand der Ampelfarben Grün, Gelb und Rot die Bedeutung von verschiedenen Nahrungsmitteln für die gesunde Ernährung. Alle Klassen zeigten sich sehr interessiert und machten eifrig mit.



Text und Foto: Magdalena Perez Moreno

Melody Achilles, Teamleiterin der Ernährungsexperten, meinte, das erklärte Ziel der Edeka-Stiftung sei die umfassende Erweiterung der Lebensmittelkenntnisse gerade bei der heranwachsenden Generation und damit die Gesunderhaltung unserer Gesellschaft. Mit diesem aktionsgeladenen Vormittag wurde das Ziel an der Schule Piding sicherlich erreicht.

Jubiläumsfest der Pidinger Werkstätten

Am 10. Juli 2024 gab es in Piding eine spektakuläre Veranstaltung: Die Pidinger Werkstätten und der Verein Lebenshilfe BGL hatten sich zusammengeschlossen, ihr 50-jähriges Bestehen gemeinsam zu feiern. Coronabedingt war 2022 eine große Feier für den Verein nicht durchführbar. Somit bot es sich an, dass das Jubiläumsfest der Werkstatt gewissermaßen erweitert wurde. Es kamen gut 1.100 Menschen zusammen und damit ein bis zum letzten Platz besetztes großes Festzelt. Dass die Feier in so einer Größenordnung überhaupt stattfinden konnte, verdanken die Pidinger Werkstätten der Pidinger Feuerwehr: Anlässlich ihres 150-jährigen Jubiläums wurde ein großes Festzelt in Piding aufgestellt. Ehe die vier „eigenen“ Veranstaltungstage für die Feuerwehrler begannen, durften die Werkstätten nicht nur die Vorbereitungsorganisation, das Zelt und die komplette Infrastruktur nutzen, sondern wurden auch von den Mitgliedern der Feuerwehr und deren Freunden im Zelt bedient und für jeden Bedarf unterstützt. Dafür herzlichen Dank und ein Riesenlob an das gesamte „Servicepersonal“.

Um 17 Uhr trafen die ersten Gäste im festlich dekorierten Zelt ein. Die gesamte Belegschaft der Pidinger Werkstätten kam zusammen, um in den ersten beiden Stunden in aller Gemütlichkeit und unbeengt zu Abend zu essen und ein entspanntes Unterhaltungsprogramm zu genießen. Nachdem es hervorragend gemundet hatte (die Brathendl waren der Renner) und eine gemütliche Tanzmusik aufspielte, füllte sich die Fläche vor der Bühne rasch mit fröhlichen Tänzern. Es gab am frühen Abend zwei bejubelte Auftritte der Tanzgruppe der Werkstatt (an der Ziach beim „Bauernmadl“ traditionell der Geschäftsführer der PWLH, Hermann Seeböck) und die ersten Auftritte des Showprogramms: Junge Artisten vom Zirkus Bu-

chenhöhe – von Lampenfieber keine Spur- und der Jongleur Martin Fürhaupter beeindruckten mit ihrer Akrobatik und erhielten großen Applaus. Am frühen Abend füllte sich das Festzelt mit einer großen Menge geladener Gäste: Angehörige, Fachkräfte, Behördenvertreter, Firmenpartner und Fahrdienstchauffeure, Prominenz, Politiker, Journalisten, ehemalige Kollegen und Mitarbeiter: Platz war für alle, und jeder Gast war eingeladen zum Abendessen inklusive Kaffee und Kuchen, währenddessen draußen ein kolossales Gewitter für den einen oder anderen Rüttler am Zelt sorgte.

Um 19 Uhr begann der offizielle Teil des Jubiläumsfestes, eloquent moderiert von Markus Gollinger (Bayernwelle) und der Begrüßungsrede von Landrat Bernhard Kern, der zugleich der Vorsitzende der Gesellschafter der Pidinger Werkstätten ist. Im Anschluss sprachen Hans Eschlberger, 1. Vorsitzender der Lebenshilfe BGL, E.V., Piding, erster Bürgermeister Hannes Holzner, der Bezirksrat Georg Wetzelsperger und der stellvertretende Vorsitzende des Landesverbands Lebenshilfe Bayern, Gerhard John.

Lob, Ermutigung, ehrliche Wertschätzung für die Arbeit, die in Werkstatt und Verein geleistet wird, Bejahung von Inklusion und dem gelebten Miteinander im Berchtesgadener Land, Dankbarkeit für den wertvollen Dienst an der Gesellschaft - so könnten die vielen gesprochenen Worte zusammengefasst werden. Die Reden wurden umrahmt von der Musikkapelle Piding, die unentwegt und gutgelaunt aufspielte. Ihre Interpretation der Sternpolka war genau die passende Untermalung für den Volkstanz, den die Mitglieder der Tanzgruppe der Werkstatt aufführten. Nach dieser Vorstellung gab es für die Zuseher und manchen Prominenten im zweiten Durchgang die Gelegenheit, die Choreografie mitzutanzten. Ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten. Die

Fotos: Pidinger Werkstätten



Begeisterung und Rührung bei den Ehrungen



Auftritt der Tanzgruppe der Pidinger Werkstätten

Musiker begleiteten später am Abend schmissig die Einlage der Burschen und Dirndl des Trachtenvereins Piding, die für einen schönen Tanz und ihr schneidiges Schuahplattln großen Beifall bekamen.

Immensen Beifall lösten auch die weiteren Gäste im Abendprogramm aus: Der bekannte Kabarettist Stefan Schimmel, die jeweils zweiten Auftritte der jugendlichen Artisten vom Zirkus Buchenhöhe und von Jongleur Martin Fürhaupter sorgten für Gaudi, Spannung und Begeisterung im Publikum.

Einen bewegenden Höhepunkt der Feier stellte die Ehrung langjähriger Mitarbeiter der Werkstätte dar: sie wurden für ihre Zugehörigkeit und ihren Einsatz über mehr als 40 Jahre gelobt und erhielten Urkunden und wunderschöne Blumensträuße. Ebenso wurden verdiente Wegbereiter der Lebenshilfe geehrt, die Pionierarbeit im Berchtesgadener Land geleistet haben und über viele Jahre hinweg die Aktivitäten von Verein und Werkstatt treu unterstützen. Und es gab Präsente: Die Vorstände der Lebenshilfe



Stefan Schimmel bei seinem brillanten Auftritt

spendierten den Werkstattmitarbeitern einen großzügigen Eiswaagenbesuch und überreichten dem Werkstatttratt dazu einen schönen Gutschein. Für alle Gäste gab es für den Heimweg noch eine Tragetasche mit nützlichen Dingen: ein Schnapsler

und Schlüsselanhänger vom Grassl-Enzian, ein Rollbandmaß vom Meterstab-Bauer, Infos von der Pidinger Molkerei, eine Gewürzmühle von Wiberg, Gehörschutz von der Fa. Bachmaier - alles Auftraggeber der Pidinger Werkstätten. Und natürlich auch

ein Eigenprodukt: ein K-Lumet und Zündhölzler der PWLH. Spätabends konnten alle Gäste und Mitwirkenden bester Laune und etwas erschöpft von einem gelungenen Fest nach Hause gehen, das in bester Erinnerung bleiben wird.

Schon am nächsten Morgen ging's in der Werkstatt wieder munter weiter nach dem Motto: alles bereit für die nächsten 50 Jahre.

Florian Huber

Großer Andrang beim Ferienprogramm mit der Musikkapelle Piding

Was schenkt man einer Schildkröte die hundert Jahre alt wird? Ferdinand, der kleine Bär, beschließt ihr ein Ständchen zu spielen. Nur – welches Instrument passt zu ihm? Die Tiere im Lianenwald üben so fleißig, dass sie keine Zeit haben, ihm zu helfen. Zum Glück weiß der Elefant, welcher Ton Ferdinand

zu seinem ganz besonderen Glück fehlt...

Im Anschluss an diese kurzweilige Geschichte, durften die Kinder, anders als Ferdinand, alle darin vorkommenden Instrumente selbst ausprobieren und ihre eigene Erinnerungstasche gestalten.

Musikkapelle Piding



Foto: Musikkapelle Piding

Zusammen.Wachsen – der Pidinger VdK bei der Landesgartenschau

Auch in diesem Jahr lud der Ortsverband Piding wieder zum allseits beliebten Ausflug ein. Es ging am 15. Juni zur Bayerischen Landesgartenschau in Kirchheim bei München, welche unter dem Motto „Zusammen.Wachsen.“ stand.

Um 8:30 Uhr startete die Karawane in Piding in Kooperation mit dem Ortsverband Anger zu ihrer Fahrt unter der Leitung von Siegfried Fiedler, unserem Ortsvorsitzenden, nach Kirchheim. 50 Naturbegeisterte und Blumenfreunde machten sich auf den Weg und konnten sich nach der Ankunft gegen 10:30 Uhr auf eigene Faust von der Schönheit der Anlage auf einer Fläche von knapp 14 Hektar mit

mehr als 90 Ausstellungsbeiträgen begeistern und inspirieren lassen. Der neue Orts-Park bietet für jeden Geschmack etwas und viel zu sehen. Vom Landschaftssee, über eine Park-Kanzel mit Alpenblick bis hin zu Ideen für Natur- und Umweltschutz, Gartengestaltung und Landschaftsbau. Natürlich ist dort auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Zudem war an diesem Samstag, den 15.06.2024, noch eine Sonderausstellung von Polizei, Feuerwehr und Rettungskräften, bei der sich interessierte Besucher über die Tätigkeiten „der Retter im Alltag“ informieren konnten. Zu sehen waren neben der Pflanzenwelt also

auch jegliche Art von Feuerwehrautos und Vorführungen mit Drohnen für die kleinen und großen Besucher. Und nicht zu vergessen die kleinen Modelboote, die im angelegten Teich ihre Runden drehten. Das Wetter hatte es an diesem Tag auch gut mit den Pidinger VdKlern gemeint, auch der kleine Regenschauer löste sich sehr schnell wieder in Luft auf.

Gegen 15 Uhr machte sich die illustre Truppe dann noch auf den Weg in das ca. 30 Minuten entfernte Bräustüberl in Aying, wo man sich bei bayrischer Brotzeit und Schmankerl noch über die gewonnenen Eindrücke rege austauschen oder das Einzelne vertiefen konnte. Ge-

gen 17:30 Uhr trat die Gruppe dann die Heimfahrt an, um gegen 18:30 Uhr den Tag wohl behalten zu beenden.

Ein großes Dankeschön geht einerseits an Siegfried Fiedler und seine Frau Anita für die Organisation, aber auch an das Busunternehmen Enzinger, insbesondere an unseren Busfahrer Schoko, welcher uns alle gut behütet hin und wieder zurück brachte.

Alles in allem war der Tag eine großartige Gelegenheit, die Schönheit der Natur zu erleben, sich inspirieren zu lassen.

*Fabienne Günthner,
Schriftführerin OV Piding*



Foto: Siegfried Fiedler



Foto: Siegfried Fiedler

VdK Piding: Neuer Vorstand mit bewährten Kräften

Voll besetzt war das Palmcafe Piding am Samstag, 16.3.2024 ab 14 Uhr, hatte doch der Ortsverband des VdK seine Mitglieder zur Jahresversammlung eingeladen und die Einladung mit einem Wermutstropfen versehen: Hildegard und Christoph Schaller würden nicht mehr für ihre Ämter als Kassenwartin und Vorsitzender kandidieren. Doch der Reihe nach.

Christoph Schaller eröffnete die Versammlung mit einem großen Dank für die zahlreiche Teilnahme und einem herzlichen Gruß an alle, besonders an die Ehrengäste aus dem Kreisverband und vom OV Anger, an den Ehrenvorsitzenden Konrad Hart und an den Bürgermeister der Gemeinde Piding. Kurz ging er zum Formalen über und stellte die korrekte Einladung wie Beschlussfähigkeit der Versammlung fest, bevor er an den Kreisvorsitzenden Josef Jerger überleitete.

Der hob in seinem Grußwort besonders die Aktivitäten um den Frauentag und die anstehende Krankenhausreform hervor und dankte Hildegard und Christoph Schaller für die langjährige und gute Zusammenarbeit. Kreisgeschäftsführer Guido Boguslawski konnte hier anschließen, seien doch die Schallers quasi schon immer und verlässlich da gewesen, seit er vor knapp 20 Jahren



Text und Fotos: Hans Traxl

seinen Job beim VdK angetreten habe. Dann ging er auf die positive Mitgliederentwicklung des VdK vor Ort (550), im Kreis (ca. 8.600) und auf Landesebene (über 800.000) ein und gab einen kurzen Einblick in die Arbeit der Geschäftsstelle: Mehr als 8.200 Beratungen seien im letzten Jahr durchgeführt worden, und die Erfolge bei etwa 1.200 Anträgen, 50 Widersprüchen und 17 Klagen hätten bares Geld für die betroffenen Mitglieder bedeutet.

Um Geld, aber nicht nur darum, drehte es sich auch beim Grußwort der Kreis-Frauenbeauftragten Mauerer-Müller,

als sie von der Landesfrauenkonferenz mit der Bundes- und Landesvorsitzenden Verena Bentele berichtete und auf die Resolution für gerechte und gleiche Bezahlung einging. Piding's Bürgermeister Hannes Holzner bündelte einige der vorherigen Themen, indem er zunehmende Bürokratisierung bei der Pflege und Probleme mit der geplanten Krankenhausreform zum Anlass nahm für sein (An-)Klage: All zu oft blieben Ältere und Schwächere heutzutage auf der Strecke und es werde zu wenig auf die gehört, die es eigentlich betreffe. Deshalb sei es gut und wichtig,

dass der VdK all denen Gehör verschaffe und helfe, die sonst oft am Rande der Gesellschaft stünden. Dann sprach er Hildegard und Christoph Schaller persönlich an und dankte ihnen für die vielen Jahre guter und vertrauensvoller Zusammenarbeit in der Gemeinde.

Christoph Schaller gab dann einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und erwähnte all die gelungenen Veranstaltungen, über die auch in der Presse, im Gemeindereport, auf der Homepage und im Aushang berichtet worden sei. Vorausschauend erinnerte an den traditionellen Kaffeeratsch am 21.4.2024, 14 Uhr im Altwirt und an den Ausflug am 15.6.2024 zur Landesgartenschau, für den es noch wenige Restplätze gebe.

Kassenwartin Hildegard Schaller gebührte das Schlusswort im Reigen der Berichte, was sie gewohnt präzise und knapp erledigte: die Kassenlage sei gut aufgrund von Spenden, Mitgliedsbeiträgen und der HWH-Sammlung vor Ort, so dass der Ortsverband seine Aufgaben erledigen und auch weiter Anleihen beim Verband zeichnen könne.

Zum Abschluss des formalen Teils beschloss die Versammlung einstimmig, die Entlastung des Vorstandes und die anstehenden Wahlen per Akklamation durchzuführen.

Nach erfolgter Entlastung wurden dann Siegfried Fiedler als neuer Vorsitzender und Monika Helliel als neue Kassenwartin gewählt sowie die anderen Mitglieder des Vorstandes in ihrem Amt bestätigt.

Christoph Schaller bedankte sich abschließend bei den aktiven Mitgliedern vor Ort, blickte kurz und persönlich auf



zwei Jahrzehnte Arbeit im VdK zurück und wünschte seinem Nachfolger alles Gute für die kommenden Jahre. Sowohl Monika Helliel wie auch Siegfried Fiedler seien in den letzten Jahren als Vorstandsmitglieder und Stellvertreter*in tätig gewesen und damit bestens eingearbeitet und gerüstet für ihre Ämter.

Bevor er die Versammlung schließen kann, ergreift Hans

Wallner das Wort für eine bewegte und bewegende Laudatio. Als langjähriger Schriftführer und Weggefährte von Hildegard und Christoph Schaller blickte er auf die erfolgreiche gemeinsame Arbeit seit 2008 zurück, auf eine Mitgliederentwicklung von 280 auf 550 Mitglieder und auf große Feiern anlässlich der Jubiläen zum 60. und 70. Jahrestag. Aber das seien ja nur nackte Zahlen – wichtig seien darüber

hinaus das große persönliche Engagement der beiden, ihr offenes Ohr für die Nöte anderer, ihre ständige Ansprechbarkeit und das alltägliche Tun ohne Klagen über Belastung. Deshalb wolle er Hildegard einen Frühlingskranz als Dankeschön überreichen. Und zu Christoph gewandt erinnerte er an dessen Amtsübernahme von Konrad Hart, der nach jahrzehntelanger Vorstandsarbeit zum Ehrenvor-

sitzenden ernannt worden sei – den Ehrenvorsitz beantrage er nun auch für Christoph Schaller.

Einstimmig und mit großem Applaus wurde der Antrag angenommen, und dann schloss der so geehrte Christoph Schaller den offiziellen Teil der Versammlung mit einem Dank an alle und lud zum gemütlichen Beisammensein ein.

Bewegend und gemütlich – der Kaffeeratsch des VdK Piding

Im gut besetzten „Stüberl“ des Altwirt in Piding begrüßte der kürzlich gewählte VdK – Ortsvorsitzende, Siegfried Fiedler, am Sonntag, 21.4.2024, um 14 Uhr die Mitglieder des Pidingener Ortsverbandes mit einer kurzen Vorstellung seiner Person, da er bei der Hauptversammlung erkrankt hatte fehlen müssen. Seit 25 Jahren sei er nun Mitglied im Verband und seit sieben Jahren schon in der Vorstandschaft tätig als stellvertretender Schriftführer und zuletzt als zweiter Vorsitzender. „Ich kenne mich also gut aus und bin auch allen bekannt“, und

er fügte hinzu „doch habe ich auch großen Respekt vor der neuen Aufgabe und freue mich, dass meine Vorgänger nach wie vor im Verband sind und mit Rat und Tat zu Seite stehen.“

Dies war die Überleitung zur Ehrung des ehemaligen Schriftführers Hans Wallner und des bisherigen Vorsitzenden Christoph Schaller: Beide nahmen in Anerkennung ihrer großen Verdienste um den Ortsverband eine Urkunde entgegen und wurden damit zu Ehrenvorsitzenden ernannt. In ihrer Amtszeit sei der Ortsverband

auf 560 Mitglieder angewachsen und verzeichne damit die größte Zunahme im ganzen Kreis, führte Fiedler aus, und das sei das Ergebnis tätiger Hilfe im Alltag und vieler geselliger Unternehmungen. Fiedler appellierte nochmals an die Mitglieder, dem Verband ihre Email-Adresse mitzuteilen. Damit wird einfach und schnell der Kontakt hergestellt und man spart sich das Porto für Nachrichten an 560 Mitglieder.

Damit schloss er den offiziellen Teil des Treffens und wünschte allen einen gemütlichen Nach-

mittag mit schönen Gesprächen bei Kaffee und Kuchen. Auch gab es nun noch Gelegenheit, über den Ausflug zur Landesgartenschau am 15. Juni zu reden und einfach beieinander zu sitzen.

Im Anschluss versammelte sich der Vorstand noch zu seiner turnusmäßigen Sitzung und beriet über anstehende Planungen und Aufgaben, bevor ein bewegender und gemütlicher VdK – Nachmittag in den Abend ausglitt.

Text und Fotos: Hans Traxl



Ausflug der Bläserklasse und Jungmusi

Der Ausflug der Bläserklasse in diesem Jahr war ein ganz besonderer, denn ab September wechseln die Bläserklassenkinder in die Jungmusi der Musikkapelle Piding. Aus diesem Grund stand eine Wanderung zur Moar Alm mit Übernachtung auf dem Programm.

Die Kinder hatten an dem kurzweiligem Wochenende sehr viel Spaß und bedankten sich recht herzlich bei der Bläserklassenleiterin, Katja Weisbecker, für ihr Engagement und ihre guten Nerven.

Beim diesjährigen Ausflug der Jungmusi machten sich die Jugendlichen auf zum Bowling nach Berchtesgaden.

Nach einer Stärkung im Gasthof Dreisesselberg konnten die Mädls und Jungs ihre Künste mit der Bowlingkugel unter Beweis stellen. Nach mehreren Runden und vielen abgeräumten Kegeln machte sich die illustre Gesellschaft wieder auf den Heimweg. Schuee und lustig wars.

Musikkapelle Piding



Ausflug Bläserklasse

Fotos: Musikkapelle Piding



Ausflug Jungmusi



Petersplatz von oben

Foto: Privat

Rupertusbrunnen hell erleuchtet

Viele bunte Lampions, rund um den Rupertusbrunnen aufgehängt und bunte Lichtgefäße auf dem Brunnen, den Tischen und den Wegrändern tauchten den Kirchenplatz in Piding in ein zauberhaftes Licht.

Begrüßt wurden die Besucher von den schwungvollen Klängen der Bläserklasse unter der Leitung von Katja Weisbecker.

Die Musikkapelle Piding, souverän dirigiert von Andreas Pfannerstill, bewies den Zuhörern wieder einmal ihr hervorragendes Können.

Gespielt wurden nicht nur konzertante, moderne und böhmische Stücke, sondern auch Solostücke für Posaunen und Klarinetten.

Diesen würdevollem Rahmen nahm die Musikkapelle zum Anlass, um auch drei Jungmusiker für ihre Leistungsabzeichen zu Ehren. Die Klarinetistin, Isabella Stadler, erhielt das Leistungsabzeichen in Bronze. Das Leistungsabzeichen in Silber legten Kilian Stadler und Korbinian Friebl jeweils auf dem Tenorhorn. Ebenso wurde Johannes Argstatter für sein 10-jähriges Engagement bei der Musikkapelle Piding geehrt.

Natürlich durfte auch der kulinarische Genuss bei dieser einmaligen Veranstaltung nicht fehlen.

Musikkapelle Piding



Bläserklasse beim Leuchtbrunnenkonzert

Foto: Musikkapelle Piding

Bunter Rückblick auf das vergangene Trachtenjahr

Im kurzen Bilderstreifzug, der einen Teil der verschiedenen Veranstaltungen und Unternehmungen aller Altersgruppen zeigt, möchten wir euch die Vielfalt und den Gemeinschaftsgeist unseres Vereins näher bringen. Es ist uns eine Freude zu hören, dass die Mitglieder gern teilnehmen und dabei viel Freude haben.

Weitere Informationen zu unserem Verein findest du auf www.trachtenverein-piding.de oder auf Instagram Aktive z'Piding (@gtev_staufenecker_piding) Instagram-Fotos und -Videos

Text und Fotos: Ulrike Kleinert





2024 – Ein ereignisreiches Jahr für die Feuerwehr Piding

Oftmals wird in Rückblicken der Feuerwehr auf Einsätze, Unwetter und Unglücke verwiesen, bei denen die Einsatzkräfte tätig werden mussten und Menschen helfen konnten. Das sind die natürlichen Aufgaben dieser Institution und es wichtig auch darüber zu berichten. Im nunmehr zu Ende gehenden Jahr gab es aber viele Anlässe zur Freude und zum Feiern. Darauf wollen wir mit diesem Artikel einmal eingehen.

1874 wurde die Feuerwehr Piding wie viele andere Wehren in Bayern in dieser Zeit auf Geheiß der Regierung gegründet.

2024 war das Jahr auf diese 150-jährige Tradition mit Stolz zurückzublicken. Gleichzeitig gab es Anlässe, die sicherstellen, dass die Feuerwehr für die Zukunft gut aufgestellt ist.

Das Jubiläum musste also gefeiert werden....

Wichtig für ein gelungenes Fest ist ein Patenverein. Mit der Freiwilligen Feuerwehr Bad Reichenhall konnte dieser erfolgreich gefunden werden. Ein denkwürdiges Patenbitten fand im Gerätehaus in Bad Reichenhall im März statt.

Die Fertigstellung und der Bezug des neuen Gerätehauses, sowie die Indienststellung eines neuen Rüstfahrzeuges waren weitere Ereignisse, die in 2024 anstanden.

Im Mai konnte das neue Gerätehaus bezogen werden. Mit einem feierlichen Umzug wurden die Fahrzeuge aber auch die Schutzanzüge in das neue Haus verbracht.

Im Juni war es dann notwendig festzustellen, ob das geplante Bier für das Feuerwehrfest die Ansprüche erfüllt. Dies konnte mit voller Überzeugung bestätigt werden.



Die Vorstände aus Piding und Bad Reichenhall Josef Koch und Michael Dorrer.



Festumzug in Einsatzkleidung vom alten zum neuen Gerätehaus



Impressionen vom Fest

Die Festwoche:

Eine erschöpfende Auswahl mit Bildern von der Festwoche würde den Rahmen sprengen. Deshalb kurz und bündig: Es war ein wunderbares Fest, an das sich alle Beteiligten noch lange erinnern werden. An die Arbeit für die Vorbereitung, genauso wie an die vielen schönen Stunden im und um das Zelt herum.

Im September wurde dann der Rüstwagen, der schon einige

Monate im Ort war, im Rahmen der offiziellen Einweihung des neuen Gerätehauses ebenfalls geweiht.

Am Folgetag, zeitgleich zum Rupertimarkt, stand der Tag der offenen Tür des neuen Gerätehauses auf dem Programm. Eine große Zahl an Bürgern aus Piding und der Umgebung ließ es sich nicht nehmen, das neue Heim der Pidingler Florianijünger gründlich in Augenschein

zu nehmen und sich nach der Tour auch durch das Angebot an Speisen und Getränken wieder zu stärken.

Alles in Allem – ein ereignisreiches, ein anstrengendes, aber auch ein Jahr, dass allen Beteiligten und wie wir hoffen auch allen Besuchern der verschiedenen Veranstaltungen noch lange gut in Erinnerung bleiben wird.

Als Dank an die Helfer, die dieses Jahr und das Feuerwehrfest erst möglich gemacht haben, gab es dann als Abschluss noch ein Helferfest.

Vielen Dank an alle, die sich hier engagiert haben und große Kameradschaft und Einsatzbereitschaft gezeigt haben.

Text und Fotos: Peter Kaeswurm



Weihe Gerätehaus und Rüstwagen



Die Helfer vom Feuerwehrfest



Tag der offenen Tür



Bierprobe beim Hofbräu zu Traunstein

Von der Garage in die neue Turnhalle

Die Tischtennis-Abteilung des ASVPiding hat viele Höhen und Tiefen durchgemacht

Fünf Jahrzehnte gibt es die Tischtennis-Abteilung im ASVPiding mittlerweile – 1974 gegründet von Peter Argstatter, Horst Escherich, Karl-Heinz Grasser, Stefan Hogger, Hans Holzner, Gerhard Rotter und Felix Schöndorfer.

Zur kleinen Feierstunde begrüßte Spartenleiter Alois Aigner im Anschluss an die Vereinsmeisterschaft eine größere Gästerunde. „Die Abteilung ist 50 Jahre alt und doch jung geblieben“, so der Vorsitzende. Vor rund fünf Jahrzehnten wurde in der Gemeinde Piding beschlossen, für die damalige Volksschule eine Turnhalle zu bauen. Deshalb gründeten sieben Tischtennis-Hobbyspieler, die bis dahin regelmäßig in der Garage von Felix Schöndorfer spielten, eine eigene Abteilung im ASVPiding. Der formelle Akt erfolgte am 31. Januar 1974, zum ersten Vorstand wurde Horst Escherich gewählt. Am „Tag der offenen Turnhalle“

im März 1974 informierten die sieben Gründungsmitglieder die Besucher über ihre neue Sparte und somit das neue Angebot in der Gemeinde. Dabei konnten weitere Mitglieder gewonnen werden. Der heutige Vorstand Alois Aigner spielte schon damals Tischtennis und füllte den Mitgliedsantrag aus – somit gehört er ebenfalls 50 Jahre der Abteilung an.

Nach einer gut einjährigen Trainingsphase wurde der Verein am 16. Mai 1975 beim Bayerischen Tischtennis-Verband (BTTV) zum Spielbetrieb angemeldet. „Ohne Jugend keine Zukunft“, so Aigner. Er informierte, dass 1977 mit dem Kinder- und Jugendtraining gestartet wurde, Wolfgang Lindner übernahm damals diese Aufgabe. Im Lauf der Jahre wuchs die Mitgliederzahl, in der Hochzeit waren vier Herren-Teams mit je sechs Akteuren sowie zwei Jugend-Mannschaften gemeldet. „Da blieb es nicht aus, dass fast jedes Jahr eine Feier anstand, es gab Aufstiege, freilich auch Abstiege – wie im richtigen Leben halt“, schmun-



„Aigner und Rotter“ Seit 50 Jahren aktives Mitglied bei den Piding-er Tischtennispielern und seit 15 Jahren Abteilungsleiter: Alois Aigner (links), mit Gründungsmitglied Gerhard Rotter.

zelte Aigner. Das gemeinsame Zusammensein mit den Familienangehörigen sei von Beginn an gepflegt worden. Das Sommerfest fand anfangs am Schlossweiher statt, später ging's in den Außenbereich der Turnhalle, um vom Wetter unabhängig zu sein.

Die Fluktuation im Jugendbereich war von Anfang an groß, talentierte Spieler wurden von Nachbar-Vereinen abgeworben, um in höheren Ligen antreten zu können. Schule, Ausbildung, Studium, Beruf und letztlich Familiengründungen sorgten ebenfalls für einen



„30 Jahre Abteilung Tischtennis“ Feier zum 30-jährigen Bestehen (26.6.2004) der TT-Abteilung (hintere Reihe v.l.: Abteilungsleiter Wolfgang Abfalter, Alfons Stierstorfer, Stefan Hogger, Gerhard Rotter, Grasser Karl-Heinz und Grasser Michi; vorne: Hans Holzner und Alois Aigner)



„Vereinsmeisterschaft 2024“ Die Gewinner der diesjährigen Meisterschaft: v.l.: Noah Hollard (3. Jugend), Thomas Fernandez (Doppel), Alois Aigner (Doppel), Marie Schönhofer (2. Jugend), Moritz Anner (1. Jugend und 2. Herren), Michi Meier (1. Herren) und Herbie Wolf (3. Herren)



„Erste“: Das 1. Herren-Team des ASV Piding schaffte jüngst den Aufstieg in die Bezirksklasse B, Gruppe 8. Als Erinnerung erhielten die Akteure von Vorstand Alois Aigner Medaillen (von links): Kapitän Michi Meier, Herbert Wolf, Maxi Paul und Alex Fiedler, Reinhard Löwe fehlt. Das erste Punktspiel in der höheren Liga gewann der ASV deutlich 8:2 gegen den TSV Teisendorf II.

stetigen Wechsel, genauso wie die Tatsache, dass andere Interessen – ein Wechsel zu den Fußballern und ähnliches – dazukamen. Nach Horst Escherich folgten Alfons Stierstorfer, Berti

Schwarz und Wolfgang Abfalter als Abteilungsleiter, ehe 2009 der bis heute in dieser Funktion tätige Alois Aigner folgte.

Nach Pandemie-Zwangspause folgte Aufstieg

2020 kam Corona, verbunden mit einem vorübergehenden Ende der Jugendarbeit. Drei Jahre später nahm die Pidinge TT-Abteilung den Spielbetrieb wieder auf, das Nachwuchsteam feierte sofort einen Aufstieg. Mittlerweile ist der ASV Piding einer von wenigen heimischen Vereinen, der ein Kinder- und Jugendtraining anbietet. Deshalb wechseln Kinder und Jugendliche aus der umliegenden Region zu den Violetten, die Trainer Alois Aigner und Klemens Schüßler sind voll ausgelastet.

Jüngst kehrten die Top-Talente Maximilian Paul und Alexander Fiedler zum ASV zurück und verstärken seitdem das 1. Herren-Team. In der Rückrunde ging kein Punktspiel verloren, somit wurde zusammen mit

Michi Meier, Herbert Wolf und Reinhard Löwe der Aufstieg in die Bezirksklasse B realisiert. Alois Aigner dankte der Gemeinde, dass „wir in der Schulkturnhalle bis heute optimale Verhältnisse für unseren Sport vorfinden“. Aktuell hat die Abteilung 38 Mitglieder. Das anwesende Gründungsmitglied Gerhard Rotter erhielt ein Vereinstrikot: „Wir hoffen, Du bist mal wieder bei einem Training dabei“, meinte Aigner, der Rotter versicherte, er müsse sich mit seinen 78 Lenzen dabei keine Sorgen haben, der Älteste zu sein. „Tischtennis kann man bis ins hohe Alter ausüben.“

Horst Escherich konnte der Einladung krankheitsbedingt nicht folgen. Bei einem umfangreichen Salatbuffet und Grillgut genossen alle Gäste noch lange den lauen Sommerabend.

Bittner

Fotos: Alois Aigner

Gedenken an verstorbene Mitglieder, die sich besonders verdient gemacht haben

ASV-Tischtennis-Abteilungsleiter Alois Aigner erinnerte in seiner Rückblende nicht nur an die Gründungsmitglieder (siehe obigen Hauptbericht), sondern auf weitere verdiente Mitglieder: An Gerhard Tröger, der mit 40 Jahren bei einem Arbeitsunfall ums Leben kam, und Herbert Trost, der bei einem Verkehrsunfall tödlich verunglückte. An Pfarrer Ernst Beck, den ehemaligen Vorstand Wolfgang Abfalter, den 97-jährigen treuen Spieler und Fan Arthur Lukas, den vielfachen Vereinsmeister und langjährigen 2. Vorstand Jürgen Ackermann, den Unterstützer und Spender vieler Preise Klaus Kleebach und Fonsi Stierstorfer, der in der WM-Mordnacht 2014 so tragisch aus dem Leben gerissen wurde. Dazu an Michi Grasser oder Hans Holzner, der ebenfalls lange Vorstandsmitglied war.

Crowdfunding Vereinsheim ASV Piding



Jetzt unterstützen!

Du willst ehrenamtliche Arbeit unterstützen? Spende jetzt und werde Teil unserer Crowdfunding-Aktion!

Unser in die Jahre gekommenes Vereinsheim wurde abgerissen und durch ein modernes, der Zeit entsprechendes, neues Vereinsheim ersetzt.
Dieses soll nun neu eingerichtet werden.

Zudem ist ein Plattformlift geplant, der es allen ermöglichen soll, Fußballspiele vom neuen Balkon aus zu genießen und unseren Multifunktionsraum zu nutzen.



Dankeschön

Jeder Spender ab 50 EUR wird am Vereinsheim verewigt
(anonyme Spenden möglich)



Weitere Informationen und Spendemöglichkeit

QR-Code oder www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/vereinsheim-asv



Crowdfunding-Ziel
25.000 EUR



Deadline
22.01.2025



Neues aus der Badmintonabteilung des ASV Piding

Ligabetrieb der Badmintonabteilung des ASV Piding

Für die Badmintonabteilung des ASV Piding stand die Saison 2024/25 zunächst im Zeichen eines Neustarts.

Nachdem mehrere oberbayerische Vereine aus der nächsthöheren überregionalen Liga als Absteiger der Saison 2023/24 feststanden, musste auch unsere Mannschaft ihren Platz in der Bezirksoberliga aufgeben und wurde in die Bezirksliga SüdOst zwangsverwiesen. Daher stand von Anfang an fest, ausgeschriebenes Saisonziel: Der direkte Wiederaufstieg. Hierfür wurde auch die Mannschaft etwas umgestaltet und einmal mehr durften wir uns über Zuwachs aus benachbarten Vereinen freuen die uns tatkräftig im Ligabetrieb unterstützen.

Nach den ersten beiden Spieldagen erfreut sich die Mannschaft in einer exzellenten Ausgangslage ihr Saisonziel



v.l.n.r.: Wallat Rustum, Martin Eder, Christian Grieszl, Fanni Johann, Alexander Petrkovsky, Alexander Hammerer

zu erreichen. Nachdem man bereits drei Siege und ein Unentschieden aus den ersten vier Spielen verbuchen kann und auf Platz zwei der Tabelle verweilt darf die Mannschaft bereits als heißer Anwärter auf einen Aufstiegsplatz gehandelt werden.

Pflichtprogramm bleibt es für die Mannschaft Ende November zuhause zu punkten um dann Anfang Dezember gegen den Tabellenführer „Team München“ die entscheidenden Punkte der Vorrunde zu sammeln.

Neues aus der Jugendarbeit - Die Badmintonabteilung im Sportunterricht

In Kooperation mit der Grund- und Mittelschule Piding wurden auch im neuen Schuljahr einige Schulklassen von Nachwuchstrainern der Badmintonabteilung besucht.

Im Sportunterricht wurde den Kindern die Unterschiede zwischen dem Federballspiel und dem Badminton sport dargestellt. Neben verschiedenen Technikübungen stand natürlich der Spaß am Badminton sport an allererster Stelle. Für interessierte Nachwuchssportler bietet die Badmintonabteilung immer Freitags um 18:30 Uhr ein Nachwuchstraining in der Mehrzweckhalle Piding an.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Text und Fotos: Patrick Wilhelmy



Klasse 4b der Grundschule mit Lehrerin Sina Parma

Das Unternehmerforum Piding e.V. hat zum Ziel, die Vielzahl der Pidingen Unternehmen aufzuzeigen und die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes zu stärken. Damit wird die gemeindliche Wertschöpfung unterstützt, die Kaufkraft in der Gemeinde gebunden und der Standort Piding mit all seinen Facetten aktiv präsentiert. Unsere Verpflichtung gilt im Sinne unseres Mottos „Miteinander – Füreinander“ dabei nicht nur der Wirtschaftsförderung, sondern besonders auch sozialen Anliegen. Wir freuen uns über jedes Interesse an unseren kompetenten Unternehmen und auf alle, die ihre Erfahrungen und ihr Engagement einbringen wollen!

Wir sind dabei – wir machen mit!

Allianz Generalvertreter Sven Wiedemann
Bahnhofstr. 44 · ☎ 76270-0
E-Mail: sven.wiedemann@allianz.de

Architekturbüro Enzinger
e-Mail: architekt.enzinger@posteo.de
☎ 1454

Autohaus Bachfriedler
Salzstraße 19 & 25 · ☎ 97300
www.bachfriedler.de

Autohaus Huber
Lindenstr. 17 · ☎ 959920
www.nissan-huber.de

Autokosmetik BGL
Salzburger Str. 5 · ☎ 0160 / 984 533 82
www.autokosmetikbgl.de

Bäckerei-Konditorei Stadler
☎ 0 86 54 / 65 21 85
www.baekerei-stadler.de

Blütenreich, Christine Berngruber
Heurungstr. 8 · ☎ 9059212
www.bluetenreich-piding.de

Brandschutz Holzner
Berchtesgadener Str. 4 · ☎ 76 70 500
www.brandschutztechnik-holzner.de

Dukic Umzüge
Salzburger Str. 30 · ☎ 9004188
www.umzug-dukic.de · info@umzug-dukic.de

EDEKA Goggitsch
Auenstraße 13 · ☎ 7623754
Geöff.: Mo - Sa von 7:30 - 19:00 Uhr

EFFEKTIV-HAUS GmbH & CoKG
Bauen und Sanieren
www.effektiv-haus.com

Elektro Wallner
Zwieselstr. 8 · ☎ 0151-70867955
☎ 762877 · elektro-wallner@kabelmail.de

Fliesenausstellung Bashkim Gashi
Staufenstr. 1-3 · ☎ 717356 · ☎ 0160-90332724
info@fliesen-gashi.de · www.fliesen-gashi.de

Friseur Markus Schmidtmeier
Untersbergstr. 2 · ☎ 56 55
Termine nach Vereinbarung

F.X. Enzinger Elektro-Anlagen
Weidenstr. 1 · 83454 Anger/Jechling
☎ 08656-7428 · www.f-x-e.de

Gasthaus Altwirt Piding
Pächter: Josué Vergara · ☎ 4789
Berchtesgadener Str. 6 · www.altwirt.de

Gerüst & Bau Service S. Flach
☎ 96 58 590 · ☎ 0151-42506671
stephan.flach@gmx.de · www.flach-bau.de

Goldbrunner Paul
Kaminkehrermeisterbetrieb
☎ 64534 · Mail: paulgoldbrunner@gmx.de

Heinz Bender GmbH & Co. KG
www.stahlbau-bender.de
Teisendorfer Str. 37 · ☎ 98350

Helmich Ofenbau · www.kachelofenbau.com
Kachelöfen - Kamine - Schornsteintechnik
Ralf Helmich · Mauthauserstr. 43 · ☎ 66505

Holzbau DERWART
Inh.: Marcell Derwart · Wisbacherstr. 11
☎ 63950 · www.holzbau-piding.de

Home of Hair, Friseursalon
Inh.: Teresa Sturany, Bahnhofstr. 21
☎ 76 73 06

Sicher mit ISC-GmbH | Arbeits- & Datenschutz
Personalagentur · Schulungen · BGM · Mauthauserstr. 8
☎ 9058580 · e-Mail: bichler@service.de

Hofladen Stadler
Brennerei-Obstbau · ☎ 08656-860
e-Mail: brennerei@kelterei-stadler.de

Klaus Satra, Vermietung & Verpachtung
☎ 96 50 143, e-Mail: info@oweka.de
www.freizeit-eventcenter.de

Kosmetik & Massage Stub'n
Madlen Flach, Auenstr. 17
☎ 0175-4645908

Körner Marcel, Selbständiger Buchhalter*
(*Buchen lfd. Geschäftsvorfälle)
Salzburger Straße 10 · ☎ 0151-56131462

Lerach Planungsgesellschaft mbH
Schratzenbachstr. 11 · 83454 Anger
☎ 08656-847 · e-Mail: info@lerach.net

LLOYD Factory Outlet Piding
Lattenbergstr. 5-6 · ☎ 7687050
www.lloyd.com

Malerbetrieb Ewald Pfülb
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
☎ 76 29 46 · e-Mail: maler.ewald@t-online.de

MANGHOLZ Schreinerei & Innenausbau
Wisbacher Str. 11 · ☎ 690 706
www.schreinerei-mangholz.de

Marilles Schulpack · Inh. Marille Pichler
Hauptstr. 20 · AUFHAM · ☎ 08651-69201
www.marilles-schulpack.de

mark Spezial-Bau- und Industriebedarf GmbH
Ganghoferstr. 8 · 83451 Piding
☎ 3478 · Fax: 33 67

Max Oberwegner PR & Kommunikation
max-oberwegner.de · rathaus66@yahoo.de
☎ 0173-3918539

Molkerei Berchtesgadener Land
Hockerfeld 5-8 · ☎ 7004-0
www.bergbauernmilch.de

Osteria Dai Veci
Offene Weine - Feinkost - Geschenke
Bahnhofstr. 34 · ☎ 99 39 659

**Pidingen Werkstätten GmbH
der Lebenshilfe BGL**
Hirschloh 1+3 · ☎ 9600 · www.pwlh.de

Renovieren & Sanieren · Bashkim Gashi
Staufenstr. 1-3 · ☎ 63988 · ☎ 0160-90332724
Mail: info@renovieren-gashi.de

Restaurant Palmcafé
Inh.: Dagmar Haider · Auenstr. 3
☎ 62372 · www.palmcafe-piding.de

Ristorante-Pizzeria „O' Sole Mio“
Ganghoferstr. 40 · ☎ 5077 · Montag Ruhetag
Di - So v. 11-14:30 Uhr u. 17:30-22:30 Uhr

ROTTER Heizung · Sanitär · Solar
Inh.: Gerhard Rotter · Bahnhofstr. 45
☎ 14 66 · Fax: 68474

Schlosswirt Staufeneck · ☎ 716 79 79
Schlossweg 4 · www.wirtshaus-staufeneck.de
Mo - So v. 11-14:30 + 17-22 Uhr · Mi Ruhetag

Schöndorfer SHK · Felix Schöndorfer
Dipl.-Ing. (FH) Versorgungstechn. · Untersbergstr. 13
☎ 3949 · e-Mail: info@hs-schoendorfer.de

Schreinerei Braun · Teisendorfer Str. 3
☎ 716 982 9 · Whats App: 0151 591 830 69
www.schreinerei-braun.de

Servicecenter Wolfgang Auer
Stihl Fachhändler / Motorgeräte-Reparatur
Bahnhofstr. 16 · ☎ 08651-7619905

Sparkasse Berchtesgadener Land
Geschäftsst. Piding · Bahnhofstr. 23 · ☎ 9660-0
info@sparkasse-bgl.de · www.sparkasse-bgl.de

2Gether.one | Promoter-Service-Crew
Veranstaltungsdienstleistung · www.2gether.one
Kiblinger Str. 3 · 83435 Bad Reichenhall

THUMO Gebäudereinigung
Ahornstr. 30 · ☎ 65577
e-Mail: info@thumo.de · www.thumo.de

TOP Getränke Fachmarkt
Bahnhofstr. 47 · ☎ 710 211
Mo - Fr von 8 - 18 Uhr u. Sa von 8 - 12 Uhr

TopPrint · www.TopPrint.de
Digital- und Textildruck · Werbeagentur
Salzstr. 13 · ☎ 96610

Tupperfee Carina Körner
Berchtesgadener Str. 3
☎ 0173-2332141

Vivaldo GmbH Haus St. Laurentius
Lindenstr. 46 · ☎ 6026-0
Fax: 6026-44 · www.vivaldo.de

**Versicherungskammer Bayern
GA Maximilian Koch** · Berchtesgadenerstr. 3
☎ 9004196 · www.mkochvb.de

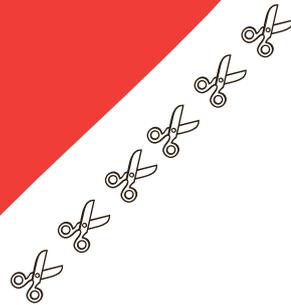
Wagner Tobias Kaminkehrermeister
☎ 08654-494851 · Weildorferstr. 21 · Freilassing
e-Mail: wagner-kaminkehrer@t-online.de

ZIEMER Elektrotechnik & EDV-Systeme
Reichenhaller Str. 1-3 · ☎ 9823-0
e-Mail: elektro@ziemer.de · www.ziemer-elektro.de

HERZENSWUNSCH

... den man mit Geld nicht kaufen kann.

*Wunschherz bitte ausschneiden,
mit Wunsch versehen – wenn möglich
laminieren bzw. in Folie einpacken
– und den "Wunschbaum der Herzen"
am Petersplatz damit schmücken (gerne mit Namen
versehen, aber auch anonym möglich).*



Aktion Wunschbaum 2024

Dieses Jahr mit einem "Wunschbaum der Herzen" am Petersplatz

Als Unternehmerforum Piding e.V. haben wir uns unter anderem der Unterstützung und Förderung unserer Kinder und Jugendlichen, sowie sozial schwacher Gemeindeglieder verschrieben. Unser Wunschbaum hat in den vergangenen Jahren über 25.000,- Euro Spendengelder – unter anderem für Jugendarbeit in den Vereinen sowie den Kindergärten und Schulen Piding – eingebracht.

Herzenswünsche

Heuer möchten wir mit einem "Wunschbaum der Herzen" das soziale Miteinander und Füreinander in den Mittelpunkt rücken. Unsere Gesellschaft ist schöner, wenn wir zusammenhalten, uns gegenseitig unterstützen und einander respektieren. Unabhängig von Aussehen, persönlicher Stellung, Religion oder Ideologie. Wenn wir „den Menschen“ in unserem Gegenüber sehen und jede/n nehmen, wie sie/er nunmal ist, schenken wir Aufmerksamkeit mit dem Herzen.

Mit unserer Aktion möchten wir Euch PidingerInnen anregen, positive Wünsche auf den Wunschherzen in Worte zu fassen und den „Wunschbaum der Herzen“ am Petersplatz damit zu schmücken. Egal ob es sich dabei um einen innigen persönlichen Wunsch handelt, einen Wunsch die Gemeinschaft betreffend nach mehr Rücksichtnahme, Höflichkeit und Wertschätzung oder einfach nur der Wunsch nach einem "freundlichen Lächeln". Einzige Einschränkung ist, der Wunsch soll diesmal nicht mit Geld erfüllbar sein!

Dazu einfach das Herz oben ausschneiden, mit dem persönlichen Wunsch versehen und den Wunschbaum damit wachsen lassen – wenn möglich laminieren bzw. in Folie einpacken. Wetterfeste Wunschherzen gibt es bei den Mitgliedsbetrieben des Unternehmerforums Piding – siehe auch Homepage (QR-Code) oder Facebookseite.



Besonders freuen wir uns darüber, dass sich sowohl Schule wie Kindergarten begeistert von unserer Idee zeigten und das Projekt unterstützen. Ebenfalls möchten wir uns bei unserem Mitgliedsbetrieben Benjamin Mangholz für die Holzkonstruktion des Wunschbaumes, bei den Pidinger Werkstätten für den Baumschmuck und die Adventshütten sowie bei der Gemeinde Piding und dem Hagebaumarkt Piding für die Unterstützung bedanken.

Adventsfeier am Petersplatz

Am 1. Adventssonntag (01.12.) möchten wir mit einer kleinen Adventfeier den Auftakt machen. Ab 14 Uhr wird der Baum mit den ersten Wünschen geschmückt. Mit dabei sind bei Redaktionsschluss die Pidinger Jungmusi und die Kinder der Shuffle Dance Gruppe Piding.

Für das leibliche Wohl sorgt unter anderem der Förderver-

ein der Grundschule Piding und Mittelschule Piding-Anger.

Spendenkonto

Für die Mitglieder des Unternehmerforum Piding ist die Unterstützung und Förderung der Pidinger Kinder und Jugendlichen auch weiterhin eine Herzensangelegenheit. Hier bitten wir um Mithilfe – auch viele kleine Spenden können Großes bewirken.

Spendenkonto

DE94 7105 0000 0020 6865 23
Betreff: Pidinger Wunschbaum

Ein besonderes Dankeschön geht hier an die Sparkasse Berchtesgadener Land, die uns seit Jahren tatkräftig unterstützt.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme, auf einen bunten und vielfältigen "Wunschbaum der Herzen" zu Weihnachten der ein herzliches Miteinander – Füreinander unserer Gemeinde Piding zeigt.

*Unternehmerforum
Piding e.V.*



Durch die Teilnahme am „Wunschbaum der Herzen“ entsteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuwendungen. Haftungs- und Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Unternehmerforum Piding e.V. entstehen durch die Aktion „Wunschbaum der Herzen“ nicht.

Beim Unternehmerforum Piding ist immer was los Kleiner Einblick in das abwechslungsreiche Programm 2024

Das Unternehmerforum Piding kann 2024 auf ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zurückblicken.

Betriebsbesichtigung Schreinerei Braun

Auf großes Interesse stieß die Einladung zur Betriebsbesichtigung der Schreine-

rei Braun im April dieses Jahres. Sichtlich erfreut darüber begrüßten Inhaber Georg Braun und seine Frau Tanja die zahlreichen UFOP Mitglieder. Die Begeisterung, Leidenschaft und Liebe zum Schreinerhandwerk des Firmeninhabers war an diesem Abend für alle spürbar. Besonders stolz ist Georg Braun auf die neueste

ehrgeizige Investition in modernste Technologie, mit der er sein Unternehmen auf das höchstmögliche Niveau gehoben und damit für eine sichere Zukunft gesorgt hat. Bei jedem Schritt dieses Fortschritts steht die Kundenbegeisterung im Mittelpunkt.

Im Anschluss an die informative Besichtigung klang

der Abend bei einer gemütlichen Brotzeit und regem Gedankenaustausch aus.

Vortrag: Mit Körper- sprache zum Erfolg

Unser Körper spricht mehr als 1000 Worte. Umso wichtiger ist es, ihn und seine Wirkung zu kennen und bewusst im Job oder privat



Fotos von links nach rechts: Georg und Tanja Braun freuten sich über eine kleine Aufmerksamkeit des Unternehmerforum Piding. – Besonders beeindruckt zeigten sich die Mitglieder von der neuen Investition der Schreinerei Braun, einem Bearbeitungszentrum mit moderner Computeranbindung. – Einen Blumenstrauß als Dankeschön überreichte Madlen Flach vom UFOP an Sandra Meier für den kurzweiligen Vortrag. – Andreas Brüggmann (Geschäftsführer Brauerei Wieninger) bei der Brauereibesichtigung in Teisendorf.

einsetzen zu können. Mitte Mai lud das UFOP zu einem interaktiven Vortrag ein. Schauspielerinnen und Moderatorin Sandra Meier führte bei einem unterhaltsamen, praxisnahen und kurzweiligen Abend die zahlreichen Besucher in die Geheimnisse der Körpersprache ein.

Ausflug Teisendorfer Bierwanderweg mit Brauereibesichtigung

Anfang Juni freuten sich die Mitglieder über eine Einladung zur Betriebsbesichtigung der besonderen Art. Treffpunkt war am Parkplatz Höglwörther See. Von da aus ging es über den Teisendorfer Bierwanderweg zur Besichtigung der Brauerei Wieninger. Besonders stolz ist die Brauerei auf den neuen Lagerkeller. Im neuen Gebäude wird nicht mehr der Raum gekühlt, sondern jeder Tank, wodurch Energie gespart wird. Tatsächlich kann die Brauerei durch die neue, komplexe Kühltechnik der stehenden Tanks rund 30% des Stromverbrauchs einsparen. Die Investition in den neuen Lagerkeller war somit eine konsequente Entscheidung der Brauerei, die sich in ihrer Unternehmensphilosophie seit Jahrzehnten zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit verpflichtet.

Besichtigung neues Feuerwehrhaus, Erste-Hilfe-Kurs und Tag der Betriebe und Vereine im Festzelt

Im Juni und Juli standen die Besichtigung des neuen Feuerwehrhauses, ein Erste-Hilfe-Kurs sowie der Tag der Betriebe und Vereine im Festzelt anlässlich der 150-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Piding auf dem Programm.



Die interessierten Mitglieder wurden vom 1. Kommandanten Bernhard Heimendahl (vorne rechts) durch das neue Pidinger Feuerwehrhaus geführt.

Präsentation und Verkaufstart des 2. Pidinger Gutscheineftes

Der 15. September war ein besonderer Tag – das 2. Pidinger Gutscheineft konnte am Rupertimarkt präsentiert werden. Unter dem Titel "Bleib in Piding" präsentieren sich wieder viele lokale Firmen von Gastronomie bis zu Handwerksbetrieben mit interessanten Angeboten und Vorteilen. Das Gutscheineft enthält 37 Gutscheine mit einem Wert von über 700,- € und ist für 25,- € beim Unternehmerforum Piding zu erwerben (siehe Verkaufsstellen unter www.undernehmerforum-piding.de). Der Reinerlös kommt auch dieses Jahr wieder sozialen Zwecken innerhalb der Gemeinde Piding zugute.



Zertifizierter Brandschutzhelferkurs

Einen wichtigen Kurs zum betrieblichen Brandschutz bot das Unternehmerforum Piding Ende September in Zusammenarbeit mit dem Mitgliedsbetrieb Brandschutz Holzner an. Ein Brand stellt für jedes Unternehmen eine ernste Gefährdung dar. Zum betrieblichen Brandschutz gehören unter anderem eine regelmäßige Unterweisung aller Beschäftigten und eine Ausbildung von Brandschutz Helfern.

Herbstfest bei Flammkuchen und Weinverkostung



Mitte Oktober durften sich die Mitglieder über eine Einladung der Firmen Ofenbau Helmich und Top Getränke Markt Piding freuen. Ralf Helmich heizte seinen Ofen für Elsässer Flammkuchen ein (Foto) und Mark Niederberger rundete den Abend mit einer Weinverkostung ab. Dankeschön an die Beiden für einen rundum gelungenen Abend.

Aktuelle Termine

Aktuelle Informationen und Termine sind unter www.undernehmerforum-piding.de zu finden.

Unternehmerforum Piding e.V.

Anzeigen

Immer schon Immo.

Zeitlos gute Beratung. Die Baufinanzierung Ihrer Sparkasse.

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Berchtesgadener Land

ZIEMER
Elektrotechnik & BEV-Systeme GmbH

Ihr Elektromeisterbetrieb und Partner vor Ort

für:

- PV / Erneuerbare Energien
- Elektroinstallationen
- Blitz- / Überspannungsschutz
- SAT- / Antennenanlagen
- Telekommunikation
- Alarm- / Brandmeldeanlagen
- E-Check
- DGUV V3-Prüfungen
- u.v.m.

☎ 08651/9823-0
✉ elektro@ziemer.de
🌐 www.ziemer-elektro.de

„Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein.“

Zukunft braucht Herkunft

LLOYD FACTORY OUTLET PIDING

Anzeige

Zukunft hat, wer sich neu erfindet, aber dabei niemals seine Wurzeln vergisst: Seit 136 Jahren steht das Traditionsunternehmen nun schon für höchste Qualität bei der Schuhproduktion. Heute vertreibt LLOYD seine Produkte in weltweit mehr als 48 Ländern an derzeit etwa 2.800 Verkaufspunkten, darunter LLOYD Concept Stores in Metropolen wie Peking, Kopenhagen oder Budapest. Passend zu den Damen- und Herrenkollektionen erstreckt sich das Produktportfolio von hochwertigen Lederwaren wie Jacken, Taschen oder Gürteln bis hin zu vielen weiteren Accessoires.

Was als nächstes kommt?

Weitere 136 Jahre natürlich – denn die Vision ist heute noch dieselbe wie 1888: den

perfekten Schuh zu schaffen. Perfektion, die bestimmt wird von Qualität, Passform und Design – den Eigenschaften eben, die die Schuhe mit den roten Streifen im Absatz, weltweit zu etwas Besonderes machen.

Besuchen Sie das LLOYD Factory Outlet in Piding und lassen Sie sich auf mehr als 400qm inspirieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

LLOYD FACTORY OUTLET PIDING

Lattenbergstr. 5-6 · Piding
Telefon: 08651/7687050

Öffnungszeiten:

Mo - Fr von 10:00 - 19:00 Uhr
Sa von 09:00 - 18:00 Uhr

LLOYD Factory Outlet Piding



LLOYD
GERMANY 1888

OUTLET PIDING
BIS ZU -50% UNTER UVP

Anzeigen

BACHFRIEDER

Jetzt attraktive Angebote entdecken!
facebook.com/bachfrieder




Blütenreich
Blumen & Floristik

Christine Berngruber
Heurungstraße 8 | 83451 Piding
Tel: +49/8651/90 59 212 | WhatsApp: +49/1573/96 69 299
info@bluetenreich-piding.de | www.bluetenreich-piding.de

Adventstage

Do 21.11. – Fr 30.11.
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8 – 20 Uhr,
Samstag 8 – 13 Uhr



THUMO *professionell*
Reinigen, Pflegen und Werterhalten!

"Gehst nicht, gibt's nicht!"

Inhaberin: Monika Thurner
Gebäudereiniger-Meisterin und
Fachwirtin für Reinigungs- u. Hygienetechnik

- Zertifizierte Sachverständige im Gebäudereiniger-Handwerk (ISO/IEC EN 17024)
- Zertifizierte Sachverständige für Reinigung nach Brandschaden (DIN EN ISO 17024)
- Staatlich geprüfte Desinfektorin
- Zertifizierte Tatortreinigung
- Entrümpelung
- Trockeneisreinigung
- Naturstein- & Cottoisanierung

Tel.: 0 86 51 / 6 55 77 **Internet:** www.thumo.de
Büro: Ahornstraße 30 · 83451 Piding

Christkindlmarkt 2024 der Pidinger Werkstätten

Am zweiten und dritten Adventwochenende wird wieder viel geboten



7./8. und 14./15. Dezember
 – jeweils von 13:00 bis 19:00 Uhr

Über 150 ehrenamtliche Helfer und Künstler aus der Region und das bewährte Organisationsteam der Pidinger Werkstätten werden sich wieder gewaltig anstrengen, um vier abwechslungsreiche Christkindlmarktstage für die Besucher zu gestalten.

Es wird wieder viel geboten

Attraktives Warenangebot

- Hochwertige Waren aus Werk- und Förderstätten für Menschen mit Behinderung
- Regionale Produkte von Handwerkern, Ausstellern und heimischen Erzeugern

Kulturelles Rahmenprogramm

- Einheimische Musikanten und Weisenbläser
- Perchtengruppen

Das detaillierte Programm ist in unserer Infothek unter www.pwlh.de zu finden.

Kinderprogramm

- Mitmachaktionen (Töpfern, Kinderbetreuung)
- Zauberer am 07.12.
- lebensgroße Krippe mit Tieren

Vielfältige Weihnachtsschmankerl in der großen Hüttenlandschaft

Große Tombola

... und vieles mehr

Pidinger Werkstätten GmbH der Lebenshilfe BGL



Christkindlmarkt
 der Pidinger
 Werkstätten

Sa. 7./So. 8. und 14./15. Dez.
 von 13-19 Uhr

- Kinderprogramm
- Musikanten und Perchten
- große Tombola
- regionale Kunst- und Handwerkswaren
- Weihnachtsschmankerl
- kostenloser Bus-Shuttle

Hirschloh 1+3 83451 Piding

2. + 3. Adventswochenende

Christkindlmarkt
Bus-Shuttle

kostenloser FAHRSERVICE
 laufender Bustransfer für unsere Gäste (ca. alle 15 Min.)

PARKPLÄTZE & HALTESTELLEN:

- Bahnhof u. Kirchplatz Piding
- Gemeindefriedhof Piding bei d. Outlets
- Bahnhof Hammerau

www.pwlh.de

Lauschige Wärme

Kachelofen - Solar - Niedrigenergiehaus

„Moderne Heiztechnik macht den klassischen Energieträger Holz zu einer hochwertigen Alternative zu den fossilen Brennstoffen“, erklärt Ralf Helmich, Kachelofenbauer und Inhaber der Firma Helmich Ofenbau in Piding. Die Strahlungswärme des Ofens erzeugt zudem besonderes Wohlgefühl und ist gesund.

Heute liefern moderne Kachelöfen Wärme fürs ganze Haus. „Die Heißluft im Brennraum wird genutzt, um warmes Wasser in einem zentralen Speicherkessel zu erzeugen“, erklärt Helmich. „Und dieser kann zum einen eine Zentralheizung mit Heizkörpern in den restlichen Räumen des Hauses

speisen und zum anderen für warmes Wasser in Bad und Küche sorgen.“

„Besonders sinnvoll ist das Zusammenspiel von Kachelofen und Solarheizung in einem Niedrigenergiehaus“, betont der Fachmann. „Die Solarheizung kann im Sommer das warme Wasser erzeugen. Aber auch die Kombination mit einer Gas- oder Ölheizung ist problemlos möglich.“

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns, um von uns professionelle Beratung zu erhalten! Profitieren Sie von unserer langjährigen Vielfalt und handwerklichen Qualität!

Ralf Helmich

Anzeige

» elements [5 kw]
modulares Kaminofensystem



reddot design award
honourable mention 2013

HELMICH
OFENBAU

Harmonie in Technik und Form



skantherm.
fireworks

Mauthauser Straße 43 | 83451 Piding | Tel. 0 86 51-66 50 5
www.kachelofenbau.com

Anzeigen

Veranstaltungskalender

mehr Info unter: www.2gether.one

2GETHER.ONE
Promoter-Service-Crew
Veranstaltungs- & Sicherheitsdienstleistungen

Di 03 Dez **Philipp Poisel**
Adventskonzert
Einlass: 19:30 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
SZENE SALZBURG

Fr 13 Dez **Lords of the Sound**
Music is Coming
Einlass: 18:00 Uhr
Beginn: 19:30 Uhr
salzburgarena

Sa 14 Dez **Werner Schmidbauer**
Mia san Oans – Solotour
Einlass: 19:30 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
SZENE SALZBURG

15+ 16 Dez **Sister Act**
Das himmlische Musical
Einlass: 17:30 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr
Einlass: 18:00 Uhr
Beginn: 19:30 Uhr
salzburgarena

FLIESEN



Bashkim Gashi

Staufenstraße 1-3 • 83451 Piding

☎ 08651-71 73 56

info@fliesen-gashi.de • www.Fliesen-Gashi.de

FLIESEN AUSSTELLUNG
BODENBELÄGE & TÜREN

S.Flach

Gerüst & Bau Service

Tel.: +49 (0) 8651 / 96 58 590

Mob.: +49 (0) 151 / 42506671

stephan.flach@gmx.de

www.flach-bau.de

Ihr Gerüstbauer
aus Piding

Grund zum Feiern: Auszeichnungen und Jubiläen

Seit 10 Jahren alle Produkte der Molkerei und regionale Schmankerl im Milchladen

Die Molkerei Berchtesgadener Land hatte heuer so Einiges zu feiern: Bereits zum zweiten Mal ist die heimische Molkerei mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet worden. Jüngst durfte sich die Genossenschaft über einen weiteren renommierten Preis

und einem Gewinnspiel für die Kundschaft – Hoteliers, Gastronomen und Großküchen zwischen Salzburg und Rosenheim – machte der Frischdienst auf sein Jubiläum aufmerksam. Zudem überreichte der Frischdienst einer der gemeinnützigen Einrichtungen, die



freuen: den Großen Preis des Mittelstandes. Das konsequente Nachhaltigkeitsengagement und ein besonnenes Krisenmanagement brachten diesen „Oscar der Unternehmen“ nach Piding.

Auch in der Genossenschaft selbst standen einige Jubiläen an. So feierte der Frischdienst Berchtesgadener Land, Frischlieferant in der Region und Tochterunternehmen der Molkerei, heuer 60-jähriges Bestehen. Mit einer Jubiläumsbroschüre

die regionalen Produkte beziehen, eine Spende. Das Mütterzentrum Traunstein erhält von Juli bis Jahresende jede Woche 60 Liter Bio-Milch gratis.

Auch ein ganz lokales Jubiläum wird gefeiert. Der Milchladen der Molkerei am Werksgelände öffnet seit zehn Jahren von Montag bis Freitag seine Ladentüren. Neben dem gesamten Produktsortiment der Molkerei finden sich hier weitere regionale Schmankerl und



viele nette Geschenk-Ideen rund um die Berchtesgadener Land Fan-Artikel. Das Zehnjährige wurde im Milchladen mit einer Sammelaktion gefeiert. Am Stand beim Rupertmarkt gab es weitere Gewinnspielmöglichkeiten sowie eine Kühltaschen-Ak-

tion. Und nach dem Jubiläum ist bekanntlich vor dem Jubiläum: Derzeit bereitet sich die Molkerei auf ihr 100. Firmenjubiläum im Jahr 2027 vor.

*Molkerei
Berchtesgadener Land*



Über 60 Liter frische Bio-Alpenmilch pro Woche vom Frischdienst Berchtesgadener Land freut sich das Mütterzentrum Traunstein. Bei der Spendenübergabe (v.l.): Frischdienstleiter Michael Kaindl, Janina Preuster (Kita-Leitung im Mütterzentrum), Sven Grünhagen (Koch im Mütterzentrum) und Fabian Gabriel (Außendienst Frischdienst).

Erste "Kosmetik & Massage Stub'n" Weihnachtsausstellung

Geschenkideen und gemütliche Einstimmung auf das Weihnachtsfest

In diesem Jahr findet am 30. November von 13 bis 19 Uhr das 1. Mal eine kleine Weihnachtsausstellung in/an der Kosmetik&Massage Stub`n, in der Auenstraße 17 in Piding statt, wozu ich Jeden der Lust hat gern einladen möchte.

In gemütlicher, wettergeschützter Atmosphäre, können sich Kunden und Gäste bei Kinderpunsch und Glühwein schon auf das Weihnachtsfest einstimmen und mit Geschenkideen inspirieren lassen. Von Gutscheinen mit Behandlungen von Kopf bis Fuß, Duftberatung, das Gutscheineheftes des Unternehmerforums Piding, bis zu qualitativ

hochwertigen Pflegeprodukten, ist alles dabei!

Außerdem wird es zwei kleine weitere Stände geben. Carina Körner, die Piding Tupperfee, präsentiert die High Lights zur Weihnachtszeit. Und damit das Jahr im und ums gemütliche Zuhause gut duftend, umweltschonend und sauber ausklingen kann, wird es einen Stand der Firma JEMAKO geben. Für die Kunst- und Schmuckliebhaber unter euch, ist auch etwas dabei.

Ich freue mich auf euren Besuch!

Madlen Flach
Kosmetik & Massage Stub`n



Anzeigen




Carina Körner
BZH Horn

Du brauchst neue Tupperware?
Du hast Fragen zu Tupperware?
Du hast eine kaputte Schüssel?
Du möchtest eine Party machen?
Du brauchst ein tolles Geschenk?

Dann bist du bei mir genau richtig.
 Ich helfe bei allen Fragen rund um Tupperware.
 Gerne darfst du mich anrufen oder bald an meinem Servicetag besuchen (nähere Informationen folgen).

Tupperfee Carina Körner
0173/2332141

Made
in Bavarian Alps



BRAUN



Schreiner
Meisterbetrieb
der Innung

www.schreinerei-braun.de

Unternehmerforum Piding ... Miteinander – Füreinander

Vor 15 Jahren trafen sich Pidinge Unternehmer zum ersten Stammtisch

Seit 2009 treffen sich regelmäßig Pidinge Unternehmer zu einem Stammtisch und tauschen gegenseitig Erfahrungswerte aus, um den Wirtschaftsstandort Piding noch bekannter zu machen. Am Anfang war das Ganze als Arbeit und Vernetzung unter Gewerbetreibenden in Piding gedacht, ganz unter dem noch heute bestehendem Motto: „Miteinander, Füreinander!“

Seit dieser Zeit sind viele tatkräftige Aktionen aus diesen Zusammentreffen hervorgegangen. Im Jahre 2010 wurde aus dem Unternehmerstammtisch das Unternehmerforum Piding e.V. (UFOP).

Die wohl bekannteste und größte Aktion ist das Kaminkehrerfest, welches das erste Mal am 24.10.2010

vom Unternehmerforum Piding organisiert wurde. Kaminkehrermeister Paul Goldbrunner, auf dessen Betreiben das UFOP die Aktion von Thaddäus "Ruaß" Mußner übernommen hatte, begrüßte damals viele Ehrengäste und über 70 Kaminkehrer aus vielen Teilen Bayerns. Begleitet von der Marzoller Musikkapelle, marschierten die Kaminkehrer vom REWE zur Mehrzweckhalle. Begeisterte Zuschauer standen an einer mit bunten Luftballons verzierten Wegstrecke und jubelten den in traditionell gekleideten „Glücksbringern“ zu. In der Mehrzweckhalle zeigten die Vereine ihr Können und eine Menge an Attraktionen waren für die Besucher aufgebaut. Allein durch diese Aktion, die alle zwei Jahre stattfand, wurden über 70.000,- Euro an Spenden



2011: Das Unternehmerforum Piding präsentierte sich beim Rupertmarkt in der Mehrzweckhalle. Das Foto zeigt die Preisverleihung des vom UFOP veranstalteten Gewinnspiels.

den eingenommen. Somit konnte unter anderem die Kinderkrebshilfe in BGL und TS unterstützt werden. Diese große Spendenaktion „Kaminkehrerfest“ soll demnächst in die Glückstour der Kaminkehrer in Freilassing integriert werden.

Das Unternehmerforum hat sich bis heute in Piding etabliert und es wächst. Mittlerweile gehören dem Verein 55 Mitglieder an. In regelmäßige Treffen tauschen sich die anwesenden Unternehmer mit Erfahrungen aus, um die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Piding zu steigern. Neben einem interessanten Jahresprogramm für die Mitglieder werden auch Spendenaktionen organisiert, wie aktuell unter ande-

rem das Gutscheineft oder die Aktion Wunschbaum. Diese Spenden kommen eins zu eins den Bürgern Piding zu Gute und werden für soziale Zwecke verwendet.

Wenn auch DU ein Teil dieser Interessengemeinschaft sein möchtest, und ein Gewerbe in Piding betreibst, kannst du unter kontakt@unternehmerforum-piding.de eine Anfrage senden und getreu nach dem Vereinsmotto: "Miteinander, Füreinander" tätig sein und deine Erfahrungen mit uns teilen.

Wir freuen uns auf jeden Unternehmer, der aktiv etwas Gutes für den Ort und die Bürger Piding's tun möchte!

*Unternehmerforum Piding e.V.
Fotos: Andera Weineck*



2010: Der Vorstand des gerade neu gegründeten Vereins Unternehmerforum Piding e.V., mit dem bekannten Kaminkehrermeister Thaddäus "Ruaß" Mußner (vorne ganz rechts), welcher die Organisation seiner Aktion zugunsten behinderter Kinder in dessen Hände übergab. Von links: Kaminkehrermeister Paul Goldbrunner und die Vorstandsmitglieder Klaus Satra, Sigrid Enzinger, Jürgen Pirkenseer und vorne kniend Heidi Mayr-Holzner (allesamt auch Gründungsmitglieder).



2010: Scheckübergabe in Höhe von 5.000,- € bei der ersten Aktion Kaminkehrer in Piding an Rosmarie Baumgartner von der Kinderkrebshilfe Berchtesgadener Land und Traunstein.

Die Neubichler Alm neu entdecken

– der ideale Ort für Genuss und unvergessliche Feiern!



Weitblick. Genuss. Pure Lebensfreude.

Die malerischen Wander- und Radwege rund um den Högl laden dazu ein, die atemberaubende Natur in vollen Zügen zu genießen. Ein ganz besonderes Schmuckstück ist die Neubichler Alm, wo kulinarische Köstlichkeiten auf eine wun-

dervolle Atmosphäre und eine atemberaubende Aussicht treffen.

Feiern auf der Neubichler Alm.

Der einladende Wintergarten und das gemütliche Kaminzimmer bieten den optimalen Rahmen für Feierlichkeiten jeder Art. Hoch-

zeiten, Familienfeste oder Weihnachtsfeiern bis zu 100 Personen werden von unserem motivierten Team individuell begleitet und mit Herzblut durchgeführt.

Für ein optimales Rundum-Paket bieten wir in diesem Rahmen auch Übernachtungsmöglichkeiten im Hotelbetrieb an.

Gaumenfreuden zum Dahinschmelzen.

Die großzügige Sonnenterrasse mit ihrem spektakulären Blick auf Salzburg, den Untersberg und den Watzmann ist ein idealer Ort, um bei einer Brotzeit oder einem Kaffee in Ruhe zu entspannen oder den Alltag hinter sich zu lassen. Unsere klei-





ne, aber feine Speisekarte verwöhnt Sie mit herzhaften und süßen bayerischen Schmankerln.

Veranstaltungen auf der Neubichler Alm.

Für kreative Team-Meetings bietet unser moderner Seminar- und Veranstaltungsraum die richtige Umgebung in der Höhenluft. Zwei Kegelbahnen sorgen zudem für gesellige Stunden und viel Spaß.

Und das Beste: Der bestehende Sportpark im Untergeschoss wird aktuell umgestaltet und mit spannenden Spiel- und Bewegungselementen neu ausgestattet. Ab Dezember 2024 können auch wieder Kindergeburtstage auf der Neubichler Alm gefeiert werden. Mehr Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage ab Dezember 2024.

www.neubichleralm.bayern

Besuchen Sie uns und erleben Sie unvergessliche Momente auf der Neubichler Alm! Wir freuen uns auf Sie!



Neubichler Alm
Neubichel 5 / Kleinhögl
83451 Piding
+49 8656 70090
info@neubichleralm.bayern

Öffnungszeiten:
Donnerstag – Sonntag:
ab 12:00 Uhr geöffnet -
warme Küche bis 19:30 Uhr
An Feiertagen
grundsätzlich geöffnet -
Küche 12:00 - 19:30 Uhr



**Zu gewinnen:
Essensgutscheine für die Neubichler Alm**

- 1. Preis: Gutschein im Wert von 75 €
- 2. Preis: Gutschein im Wert von 50 €
- 3. Preis: Gutschein im Wert von 35 €

ugs.: Gefängnis	früheres Dachdecker-material		Fischfanggerät	weibl. Vorname	Perserteppich		schott. Dichter (Walter) † 1832		sportliche Jacke mit Bund (frz.)		Abk.: Oberbayern	Kurort am Chiemsee	ungekocht		Vorratsgelass, Depot		Republik und Volk in Europa
Bergpapagei Neuseelands		2		Kellnerlehrling								Ballspiel zu Pferd					süddt. Gewässer
Teiler, Divisor eines Bruches							Staat in Nordostafrika		darüber					8			
böse, schlimm				übergroßer Mensch		feinste Schmutzteichen						Ziererei		griech. Vor-silbe: Erd...			
unhandliches Frachtstück								blauer Jeansstoff			Bereich, Gebiet						
						Woge		aufput-schen				7	unemp-fänglich f. Krank-heiten			Stadt in Mittel-italien	
europ. Staat (Landes-sprache)	Geschmacks-richtung e. Speise		die Land-wirtschaft betref-fend		Fahrzeug	6				äußerst reiz-, ge-schmack-voll			Stadt in Vorder-asien				
scherzen							Grund-schlepp-netz der Fischer		Menge, Umfang								
					Wagen-ladung		Abfall-grube						gr. Kunst-göttin Moschee-turm		3		
Tadel, Verweis		ständige Zurecht-weisung		erster Bart-wuchs					Ver-zückung			einbal-samierter Leichnam					
Stand-bild							Kurz-form v.: Mathilde		männl. Vorname						Lebens-bereich		Anmut, Liebreiz
				Kurort an der Isar (Bad ...)		Ge-bäude-teil		9				Stadt südöstl. von Hof (Franken)		Banken-identi-fizierungs-schlüssel			
Donau-zufluss in Bayern	Vergel-tung für eine Wohltat		Kasten-möbel eine der Gezeiten						zum Munde gehörig (Med.)		türk. Anis-brannt-wein					ugs.: Hub-schrauber (Kurz-w.)	
Autor von „Robinson Crusoe“ † 1731		1				3. und 4. Fall von wir		anderer Name der Viper						ugs. Ausruf des Er-staunens			
jeder-mann					Wortteil für extrem						Mappe für die rasche Ablage						5
uner-forsch-tes Gebiet							Be-wohner eines Erdteils							ein Schwanz-lurch			
Reh-junges					das Un-sterbliche im Men-schen					4	Zu-kunfts-traum						

1www.kanzlit.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Rätsel Gemeindereport November 2024

DAS LÖSUNGSWORT LAUTET:

Bitte deutlich schreiben

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Bitte an die Gemeinde Piding, Thomastraße 2, schicken. Einsendeschluss ist der 03.01.2025.